

Besondererpreis: Abgeholt von der Gesellschaftskasse 45 Wg wöchentlich. Durch Boten abgeholt 2,20 Rm. monatlich, einschließlich 0,25 Rm. Botenlohn. Durch die Post 2,20 Rm. einschließlich 0,25 Rm. Postgebühren, auszüglich 0,42 Rm. Briefporto 2,52 Rm. — Anzeigen-Sammlerpreis für sämtliche 360-Verlegungen 6,10 Rm. bei 22 Millimeter Breite. Anzeigen im Textfeld (81 Millimeter Breite) 0,80 Rm. je Millimeter. Hauptgesellschaftskasse: Gesellschaftskasse 14, Bernbrücke 3247. Annahmekasse für Anzeigen und Ausgabe von Zeitungen: Bockolt, Dinslperler Straße 55 (L. Florad), Burloer Weg 2 (G. Rötten). Schwanenstraße 2 (B. Aland), Sachfenstraße 69 (S. Ratotte), Guelienaustraße 35 (S. Querbach), Potsdamstraße 3 (W. Doves).

65. Jahrgang
 Postverlagort: Bocholt.
 Postversandort: Dortmund.

Nummer 226

Samstag, den 20. August 1938

Fahrgang 1938

Die Woche.

Triumphbogen an der Grenze. — Erster Empfang in Wien. — festliche Ausschmückung der Kriegsmarinestadt Kiel.

getroffene deutsche Sonderzug mit dem ungarischen Geländeten, Feldmarschalleutnant Sztojay, den deutschen Geländeten in Budapest von Erdmannsdorff, dem Führer des deutschen Ehrenbienstes, Vizemarschall Schuster, dem Chef des Protokolls Geländeten Freiherrn von Dörnberg, dem Stabsleiter des Verbindungstabes des Stellvertreters des Führers, des Oberführers Stenger, sowie den übrigen Mitgliefern des deutschen Ehrenbienstes den ungarischen Sonderzug angelassen. Gegen Mittag wird dieser auf dem Westbahnhof in Wien eintreffen, wo der ungarische Reichsvernehmer und Frau von Horthy von dem Reichsstatthalter in Oesterreich und Frau Seyff-Inquart, sowie den führenden Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht empfangen werden. Der Reichsvernehmer wird eine Ehrenpromenade der Luftwaffe abwechseln und nach kurzem Aufenthalt, die

weisers vollzieht, wird als sichtbare Befundung der her-
lichen deutsch-ungarischen Freundschaft im Mittelpunkt
des Belüchtes stehen.

Ungharische Hände sind schon am Werke, um den Straße und Plätze der im neuen Deutschland zu größerer Blüte wiedererstandenen Stadt ein solches Gewand zu vertheilen. Prof. Blazet von der Staatlichen Schule für Freie und Angewandte Künste, Berlin, hat die ehrenvolle Aufgabe übernommen, denjenigen Punkten der Kriegsmarinefahrt, die am Montag die Hauptereignisse der großen Gefeheens sehen werden, einen Rahmen zu geben, der der Bedeutung dieses Ehrentages der Stadt, der deutschen Wehrmacht und des ganzen deutschen Volkes gerecht wird. Die Halle des Hauptbahnhofs wird durch einen riesigen Flaggensbach dahin in ein leuchtendes, von den Farben des Dritten Reiches und des Königreiches Ungarn befehrtes Bild vermandelt. Der große repräsentative Platz vor dem Hauptbahnhofs wird zu einem Ehrenhof ausgefalltet, auf dem das ungarische Staatsoberhaupt die Front der Ehrenkompanien abschreiten wird. Beim Verlassen des Bahnsteigportals fällt der Blick durch hohe Arkaden, die den Ehrenhof nach der Hafeneinfahrt umrahmen, hinaus auf Höfen und Föhrde, ein wundervolles Bild, in seine Eindringlichkeit erhöht durch die silhouettenhaft im Hintergrund emporragenden Helsen und Hallen der großen Werftanlagen. Ein mächtiges, mehrere Meter hohe Staatswappen des Königreiches Ungarn, flankiert von zwei Reichsadlern, grüßt von der Mitte der Arkadenbrücke. Flaggenschnörren grenzen den festlichen Raum ab.

Am Hafenufer entlang zieht sich eine Längs- gerade Allee hoher Farnenmasten. Vor der Vellene-Brücke wird ein über 15 Meter hoher Doppelpylon mit den Habsburgerzeichen des Reiches und den ungarischen Staatswappen gekrönt, hinaus grünen über die Fährde. Auch das Orchester des Hafens erzählt eine milde Auswüchsmung, bis hinauf nach Raboe zum Ehrenmal der deutschen Kriegsmarine.

Gesandter Ritter van Kappard †.

Der Königlich-Niederländische Gesandte in Berlin, C. Ridder van Rappard, ist am Freitag im Krankenhaus in Bieleberg den schweren Verletzungen erlegen, die er kürzlich bei einem Kraftwagenunfall erlitten hatte.

Beileidstelegramme des Führers.

DNB Berlin, 19. August.
Aus Anlaß des Todes des niederländischen Gefandten
in Berlin, Ritter van Rappard, hat der Führer und
Reichsfürstler Ihrer Majestät der Königin die
Niederlande telegraphisch seine Teilnahme zum
Ausdruck gebracht. Ebenso hat der Führer und Reichs-
fürstler der Schwester des verstorbenen Gefandten, Frau
Hooß von Graaffang, telegraphisch sein Beileid
ausgesprochen.

Die Ozeanflieger bei Reichsminister Dr. Goebbels.

Am Freitagmittag empfing Reichsminister Dr. Goebbels die Mannschaft des Focke-Wulf-„Condor“-Flugkapitän Hente, Hauptmann von Moreau, Oberflugschiffmeister Dierberg und Oberflugschiffjunker Kober. In einer längeren Unterredung berichteten die Flieger dem Minister von ihrer Ozeanüberquerung. Dr. Goebbels sprach jedem einzelnen der Flieger seine besonderen Anerkennung aus.

A black and white photograph showing a large, ornate, domed structure, possibly a tomb or a religious monument. The structure has a dark, patterned dome and a base with intricate carvings. A figure, possibly a statue or a person, is standing behind the structure, partially obscured by the shadows. The image is grainy and has a high-contrast, dramatic feel.

Ausstellung der ungarischen Reichskleinodien anlässlich der St-Stephans-Woche. Im Rahmen der St-Stephans-Woche wurden die tausendjährigen Reichskleinodien, die Krone des heiligen Stephan, Reichsapfel, Zepter und Schwert, im Marmorsaal der königlichen Burg in Budapest zum ersten Mal für die Öffentlichkeit ausgestellt (unser Bild). Vor der Freigabe zur Besichtigung erwiesen die Regierungsmitglieder und sämtliche Diplomaten der fremden Nationen den Reichssymbolen in einem offiziellen Akt ihre Ehrerbietung. (Associated-Press-M.)

Eine Anordnung des Rührers.

Auf Anordnung des Führers und Reichstanzlers
flaggen aus Mitleid des Reiches S. D. des Reichs-
vermeiers des Königreiches Ungarn, Admiral von Horthy,
die öffentlich Gebäude für die Dauer seines
Aufenthaltes in denjenigen Städten, in denen
er der Reichsverweigerung während seiner Deutsch-
land-Reise befinde. Außerdem flaggen an den öffent-
lichen Gebäude in den Ortsgassen, in denen vom
Reichsverweigerung Eisenbahnstreden fliegen, am
Tage der Durchreise.

Auf allen öffentlichen Gebäuden und Plätzen, die Empfangs- oder Abschiedsreden dienen, kann neben den des Reichs wegen vorgesehenen Flaggen die ungarische Flagge gesetzt werden.

Die Bevölkerung der in Betracht kommenden Ortschaften wird gebeten, an den Tagen des Besuchs oder der Durchreise die Reichs- und Nationalflagge zu setzen. Durch die Presse wird das Reiseprogramm rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Empfang an der Grenze und die Begrüßung in Wien.

DNB Berlin, 10. August.
Der Reichsverweser des Königreiches Ungarn, S. D.
Admiral Nikolaus Horthy von Nagybánya und
J. D. Frau von Horthy treten am Sonntagmorgen ihre

lich der ungarische Ministerpräsident von Izmedy, der ungarische Minister des Aeußern, von Kanya, der ungarische Sonnebminister General der Infanterie von Kaja, der Chef der Kabinettstanzlei des Reichsverweisers, Dr. von Traj, und der Chef der Militärstanzlei des Reichsverweisers, Feldmarschalleutnant von Tanni.

An der deutschen Grenzstation Bruck
a. d. Leitha-Bruckneudorf wird der vorher ein-

Vorerst achttägige Baule in den Verhandlungen zwischen Sudetendeutschen und Prag.

Die SDP hat den Weg gezeigt.

Wie in Prager politischen Kreisen verlautet, wird nach der Klarstellung des Abgeordneten Kundt über den Standpunkt der Sudeten-deutschen Partei zur Nationalitätenfrage in den zwischen der Regierung und der Sudeten-deutschen Partei geführten Besprechungen eine Unterbrechung eintreten, die ungefähr eine Woche dauern dürfte.

Die Zwischenzeit soll von Lord Runciman einerseits und der Regierung andererseits dazu benützt werden, den Boden für die Schaffung einer neuen Verhandlungsgrundlage zu prüfen. In diesem Zusammenhang kann die Welbung als zutreffend bezeichnet werden, daß nun mit dem aktiven Eingreifen der britischen Mission in die Verhandlungen zu rechnen ist. Allerdings scheint bisher die Frage noch nicht geklärt zu sein, ob es sich bei dieser Mission Runcimans lediglich um einen Gutachten handelt, das den beiden Streitparteien zur Neuerung unterbreitet werden soll, oder um einen positiven Vermittlungsvorschlag.

Nach den Erklärungen vor den Mitgliebern der Regierung weiß jetzt jedermann, worauf es der Subdeutschen Partei ankommt. Sie will endlich von den umgebenden Stellen aus sächsischer Seite in überzeugender und unmissverständlicher Weise über die Frage Aufschluß erhalten, ob sie den Mut zur Vertretung des guten Willens haben, ohne den nicht zum Ziele zu kommen ist. Das Memorandum der Subdeutschen Partei verlangt den Umbau des Nationalstaates in einen Nationalitätenstaat; die Regierungsvorstände hingegen halten grundsätzlich an der Theorie des Nationalstaates fest und wollen den Volksgruppen zwar gewisse Sonderrechte, aber nicht die volle Gleichberechtigung gewähren. Zwischen diesen beiden Auffassungen besteht, wie die Rede Kundt's mit aller Deutlichkeit klarlegte, eine tiefe Kluft, die durch Verhandlungen über Einzelfragen nicht zu überbrücken ist. Xrodrop sind die Verhandlungen nicht abgebrochen worden. Die Führung der Subdeutschen Partei ist

nicht nur bereit, weiter zu verhandeln; sie ist auch bereit — trotz allen Enttäuschungen — weiterhin Gebuld zu üben und damit ein Zeichen ihres guten Willens zu geben. Sie muß aber erwarten, daß auch die Regierung zur Entspannung der Lage beiträgt und durch sichtbare Zeichen guten Willens — der nicht länger durch die schädliche Presse und gewisse sehr bedenkliche Kundgebungen in Frage gestellt werden darf — eine Verbesserung der Atmosphäre herbeiführt. Hierzu mitzuwirken, dürfte jetzt Lord Runciman, nachdem er seit seiner Ankunft in Prag sich die Einführung in die Materie ohne eigene Stellungnahme hat aneignen lassen, als seine Aufgabe anstehen.

Das festgewandte Kiels.

DNB Kiel, 19. August.
Der Reichsverweser des Königreiches Ungarn, Admiral von Horthy, wird mit seiner Gemahlin auf seiner Deutschland-Reise die deutsche Kriegsmarinestadt Kiel besuchen. Der Stapellauf eines neuen Kreuzers, dessen Taufe die Gattin des Reichsverwesers

Stadt
Böck
zu Wohnst
§ Durch Veror
grund des Gelebes
lungsgebieten von
wie sämtliche C
Wirth und N h
Stadt An h o l l
erklärt worden. I
W i r t s c h a f t s p
ordnete Ausgub d
die Erfordernisse
Industrie, des We
der Erholung und

Neuer Vor
a. Der Reichsm
nach Stettin verfeh
Oberregierungsrat
steher des Finanzam
Einführung wird a

Der Zeuge machte außerordentlich genaue Angaben über die bolschewistische Agitation in Boston und New-York sowie über die kommunistischen Zellen an Bord des Dampfers „Washington“.

Nach der Landung auf dem Flughafen Tempelhof begaben sich die französischen Gäste in das Reichsluftfahrtministerium, wo sie im Ehrenhof vom Chef der Zentralabteilung des Reichsluftfahrtministeriums, General der Flieger von Wöhrdorst, empfangen wurden. Bei einem Rundgang durch das Ministerium wurden von ihnen sowohl der Ehrensaal als auch einige Sitzungssäle und die Ausstellungsräume besichtigt.

Auch die
a. Beim Wettka
des Kreisverbandes
tet haben, hat selb
radtschaft mitgewir
Mannschaften und

Restaurant
Zum holtwicker Bach
Sonntag
Gartenkonzert
mit Tanz im Freien

Benderbosch
Schillingen
Sonntag
Konzert u. Tanz
im Freien.

Statt Karten.

Johanna Schlink
Lothar Müller
Studienassessor
VERLOBTE

Berlin-Reinickendorf
Herbststraße 43

Berlin SW 61
Großbeerenstr. 58-59

im August 1938.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem
unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute
nach um 2 Uhr unseren lieben Vater,
Bruder, Schwager und Onkel, den

Wirt
Alois Overbeck

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er
starb nach kurzer, schwerer Krankheit,
wohlvorbereitet durch einen christlich-
frommen Lebenswandel, gestärkt durch
den Empfang der hl. Sterbesakramente
im Alter von 46 Jahren, sanft und ergeben
in Gottes hl. Willen.

Um ein stilles Gebet für den lieben Ver-
storbenen bitten:

Die trauernden Angehörigen.

Bocholt, Dinxperloer Straße 89, Remscheid,
Borghorst, Berlin, Nümbrecht Kreis Gum-
mersbach, Essen - Stoppenberg, Heiden-
Borken, den 19. August 1938.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Montag
morgen 7.45 Uhr in der St. Georg-Pfarrkirche,
danach ist die Beerdigung um 10 Uhr von der
Friedhofshalle aus, wozu frdl. eingeladen wird.

Sonntags

ist unsere Geschäftsstelle
nur von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

„Kraft durch Freude“

Sonntag, 21. 8. 38., Saal Wesemannstraße,
nachmittags 16 Uhr (Einlaß 15 Uhr):

Märchen-Nachmittag.

Gespielt wird:

„Pechvogel und Glückskind“.

Eintritt: Kinder RM. 0.20, Erwachsene RM. 0.40.

Abends 19.30 Uhr (Einlaß 19 Uhr) gelangt zur Aufführung:

„Die schöne Postmeisterin“

Volksspiel mit Gesang.

Eintritt: 1. Platz RM. 0.60, 2. Platz RM. 0.40.

Reit- u. Fahrverein e. V., Bocholt

Großes Pferderennen

Sonntag, den 21. August, nachmitt. 2 Uhr
auf der Rennbahn „Stadtpark Bocholt“

8 öffentliche Halbblut-,
Vollblut- u. Traberrennen.

Totalisator!

Während der Veranstaltung: KONZERT

Eintrittspreise: Sattelplatz 2.- M. zuzügl. 0.20 M. Steuer
und Sportgroschen, II. Platz 1.- M. zuzügl. 0.20 M.
Steuer und Sportgroschen. (3959g)

Die beste Kleidung zum niedrigsten Preis!

Das ist es, was der Käufer wünscht und das ist es
aber auch, was Haus Fisser zum großen und be-
liebten Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
gemacht hat.

Es ist freilich leicht, auf Kosten der Qualität mit Bil-
ligkeitsrekorden zu prunken. Aber es gehört schon
jahrzehntelange Erfahrung, erwiesene Tüchtigkeit und
ein erfahrener Stab von Mitarbeitern dazu, wenn
man gute Qualität immer denkbar billig anbieten will.

Und diese Garantie haben Sie im Hause Fisser! Sie
sollten sich einmal unverbindlich die Anzüge und
Mäntel des Hauses Fisser ansehen. Dann werden
auch Sie bestimmt feststellen: Fisser ist ein Haus
der Leistung und der Billigkeit.

Nordstraße 39

J. B. FISSE

Nordstraße 39

Wer sich ein wirklich dauerhaftes
schönes Fahrrad zulegen will,
der nehme

Wanderer.

Fahrrad - Hofe, Nobelstr. 3.

Das muß unter die Leute!

Es sind Angebote, die sich
keiner entgehen lassen darf.

Damenstrümpfe
künstliche Seide

besonders feinfädige u. ele-
gante Qualitäten, z. T. mit
kleinen Schönheitsfehlern.

Sehr vorteilhaft
Paar . . Mk. **-,98**

Schmidtman
Osterstraße 48-50.

Hast Du einmal was verloren,
Auf der Straße, vor den Toren,
Zeig' es in der Zeitung an,
Daß man es Dir bringen kann.

Denn die **kleinen V-Anzeigen**
Sich als nützlich stets erweisen.

„Kleine V-Anzeigen“ erscheinen Dienstags,
Freitags und Sonntags.

Nächster Erscheinungstag: Sonntag, 21. August

Annahmeschluß: Samstag, vormittags 10 Uhr

Kriegerkameradschaft
16 A. R.

Am Sonntag, dem 21. 8.,
findet unser diesjähriger

Ausflug

nach dem
NSKOV, Waldlager
(Walderholung) statt.

Antreten der Kameraden
nebst Angehörigen
um 14 Uhr
am Gymnasium.
Kameraden in
Kylhäuseruniform.
Die Frauen bringen
Kaffeetassen mit.

Bei Eintritt d. Dunkelheit
bengalische Beleuchtung.

Der Führer.

Makulatur

(alte Zeitungen)

abzugeben.

Volkblatt-Geschäftsstelle.

Weinessig
Einmacressig
Pergamentpapier
Gurkengewürz
u. sämtliche Zutaten

in der
Drogerie Voss
Osterstraße 43.

Inseriere im Volksblatt!

Restaurant „Zur Kreuzkapelle“

Heute (Samstag)

Konzert mit Tanz im Freien

sowie jeden Donnerstag, Samstag und

Sonntag

Konzert mit Tanz im Freien

Bei schlechter Witterung im Saale.

Die Annahme-
stelle des

Volksblattes

für

Abonnements

und Anzeigen

befindet sich in

Hamminkeln

bei

W. Bengelmann

Auch Trauer-

drucksachen

können hier zur

Lieferung in we-

nigen Stunden

abgegeben wer-

den.

Preis!

im Hause Fisser! Sie
ch die Anzüge und
ehen. Dann werden
isser ist ein Haus
Billigkeit.

raße 39

3958g

oldfische
ngekommen.

von 10 Pfg. an.
agnus Wint,
Rangenbergstr.

fahrräder
wie die neuen
axoneiten
häft Th. Albers,
hohestraße, Ruf 58.

vor Sie Ihre

Druck-
ulträge

vergeben,

langen Sie

verbindliches

bot von der

uckerei
Temming

40 Jahre alt, Dauer-
t per sofort oder 1.
—2 möblierte

immer

kaffee bei ruhiger,
licher Familie oder
der älteren Dame.

unter Nr. 3952 sind
n das Volksblatt.

or"

tag ab 7 Uhr
tentkonzert
mit Tanz.

Terhorst.

rhöchsten

konzert
Freien.
ung im Saale.

osen, besseren Haus-
40jähriges, zuver-
(6300g

mädchen
a. Hg. zum 1. 10.
a. Hg.

de, Markt 20.

Aus Zeit und Leben.

2078. 1938

Wie Zweien die Welt aufgeht.

Von
Ernst Zahn.

Der fünfzehnjährige Julian Danjot und die um zwei
Jahre jüngere Laura Renner saßen in der Vorhalle auf
einem der vielen Steinbänke, die da im Alpenraum liegen.
Über sie und das grüne Hochweidenland war der blaue
Himmelsbogen so schwungvoll und leicht und weit gespannt,
daß man hätte ein Vogel sein mögen, um höher und immer
höher in die Sonnenherrlichkeit hinein zu fliegen.

Der Julian hatte ein Modell für einen Motor abge-
geben, wenn man ihn etwa in ein Bringenwams gesteckt
hätte; denn er hatte dunkles lockiges Haar und große
braune Augen, wie die Spanier ihre königlichen Kinder
gepinelt; aber in dem verlässlichen und verweirter
Stirngestalt merkte man den feinen Substanz. Hände
und Gesichtshaut hatten auch nichts Bräunliches, denn
spürte man das rauhe Bergwasser an, in dem sich der
Julian am Brunnenrand wusch, und den Ostwind, der
den Sommer so scharf über den Gengrat piff und aus
den Felsen Haut graues Leder macht.

Die Laura war ein hochbeiniges Ding, blond, tuffen-
gelb, gleich groß wie der Bub und von Bild noch ver-
traut, von Gebärden noch ungeliebt wie Kinder sind, die
gerade zum ersten Wissen um das Leben der Erwachsenen
aufwachen wollen.

Die Danjots und die Renners wohnten im Tal unten
als Nachbarn. Von daher kam die Kameradschaft der
Kinder. Der Julian, zwischen Schule und Lehre stehend,
war vom Vater für die Sommermonate als Hirt auf die
Alp geschickt worden. Die Laura war heute am Sonntag
gerauschig, ihrem Vetter, dem Vorfahren, und dem Ju-
lian einen Besuch zu machen. Seit sie in der Schule
und tauchte mit ihm die jüngsten gegenseitigen
Erfahrungen aus, die ihrigen aus Schule und Dorf, die
einen vom Leben und den Tieren in der Bergwelt, die
die Schwärze eins und lagten eins, über den Lehrer
der Laura, den Furrerlepp, der einen Schwips in die
Schule gebracht und die drei Eidgenossen nicht mehr habe
von den drei Königen unterscheiden können, und über den
Vetter Vorfahren, der nachts so laut schnarchte, daß die Küche
um die Hütte jammerten, um zu glauben, was es auch
gibt.

In einer Gesprächspause ließ die Laura die heißen
Augen auf den Alpenboden hinaus spazieren, wo rings das
Weiß gerandete, wiederkehrende und mit den Treibern für-
mend herumstelte. Dabei blieb ihr Blick an einem Fuß-
stein hängen, der von der Klühheit drüben am Hang
hinab führte und auf dem irgend etwas Weißes lag. Der
Wind bewegte das weiße Ding, und es glänzte wie mit
Fingern in der Sonne.

„Was liegt denn dort?“ fragte das blonde Haislein,
die Laura, und sprang auf die schlanken Beine, denen
der Wind nicht mehr recht über die Knie reichen wollte.

„Binnen kurzem hob sie drüben am Wege ein Buch
auf, blätterte darin, wie vorher der Gutwetterwind, und
trug es zum Julian und auf die gemeinsame Steinbank
zurück.“

„Das hat einer verloren“, mutmaßte sie.
„Aus dem Rucksack einer, ein Fremder etwa, der in
der Hütte übernachtet hat“, bestätigte Julian.

Dann rückten beide unwillkürlich näher zusammen und
beugten sich über den Fund. Die Laura war eine Defe-
ratte, sie hatte das weiße Haislein in alles Gedruckte,
Dinge mancherlei, für die sie noch lange nicht reif genug
war. Der Julian hatte für derlei viel weniger Zeit
und Liebe; aber der Eifer der Kameradin ließ auch ihn
ein wenig mit.

Dem Buch fehlten Umschlag und Titel. Aber auf der
Seite, die die Laura aufgeschlagen, stand eine Kapitel-
überschrift zu lesen: „Wahelrand.“

Laura las den ersten dazugehörigen Satz: „Wenn der
Schweizer wissen will, was für eine herrliche Heimat ihm
der liebe Gott geschenkt hat, muß er nur die Augen weit
aufmachen.“

„Das ist nicht gelogen“, sagte in diesem Augenblick
der Julian, der diese Worte zu gleicher Zeit wie sie in
sich aufnahm; und von ihnen beeindruckt, fuhr er fort:
„Schau nur einmal rund herum, wie das weiße Sulten-
horn leuchtet und der kleine schwarze Fiedelstod wie ein
Kaminfeuer ihm gegenüber troht. Die zwei Berge helfen
den vielen andern rings den blauen Himmel ausspannen.
Und siehst du, wie der Wald im Wind schnauft und hörtst
du, wie die Herdentrieheln klingen?“

„Ich glaube, das ist ein schönes Buch“, vermutete die
Laura und hatte heiße Bäden.

Und eifriger noch las sie von Bergen und Tälern,
Dörfern und Städten, Flüssen und Seen. „Da steht man
erst, wie wenig weit man noch herumgekommen ist“,
meinte dabei der Julian, aber dann blätterte er unge-
duldig weiter und fand einen neuen Abschnitt, auf dessen
ersten Seite die Aufschrift „Feldern“ stand. Das war nun
wieder etwas, was die Kinder fesselte. Es wurde ganz
still, so fielen sie mit Augen und Herzen in die nächsten
Buchseiten hinein. Nur zuweilen, am Fuß eines Blattes,



Auszeichnung der deutschen Ozeanflieger
durch General Vuillemin.

Während seines Besuchs beim Jagdgeschwader Rich-
hofen in Döberitz am Mittwochvormittag ehrte der
Generalstabchef der französischen Luftwaffe, General
Vuillemin, die Besatzung des deutschen Rekordflug-
zeuges „Condor“, indem er Flagkapitän Henke (links)
und Hauptmann v. Moreau (Mitte) mit dem fran-
zösischen Fliegerabzeichen auszeichnete, das er ihnen
selbst anheftete. (Presse-Bild-Zentrale-M.)

Der Redakteur aus dem wilden Westen. Mit dem Revolver am Schreibtisch.

Vor kurzem starb in Newport ein ehrwürdiger weis-
haariger Herr, der Oberst Richard G. Shaw, Ge-
bauer von vielen, besonders aber von den Reportern
und Redakteuren der großen Zeitungen, die niemals
genug hören konnten von den Geschichten, die ihr ein-
maliger Kollege aus jener Zeit zu berichten wußte, in
der der Westen Amerikas noch wirklich wild war und
ein Redakteur dort neben Kleinfestung und Schere in der
Hauptstadt einen Revolver benötigte, um seine Zeitung
zu redigieren.

„Der Grabstein.“

So hieß die Zeitung, für die Oberst G. Shaw ver-
antwortlich zeichnete. Der Titel klang schon darüber auf,
was der hauptsächlichste Inhalt dieser Zeitung war. Zum
größten Teil bestanden die aktuellen Nachrichten nämlich
aus Redaktionen für jene Mitbürger aus Arizona, die
beim Schmelzen mit dem Revolver verunglückten.
Wenn Oberst Shaw Zeuge eines solchen Unfalls wurde
oder aber man ihm den neuesten bedauerlichen Todesfall
erzählte, so ließ er in seinem Allerheiligsten aufsteigen,
dann schrieb er einen Nachruf: der ungefähr folgendermaßen
lautete:

„An dem bekannten Erstfindungslokal unseres ehren-
werten Mitbürgers Ralph D'Vernon ereignete sich heute
ein beklagenswerter Unglücksfall. Einige Gentlemen
sahen friedlich bei einem kleinen Kartenspiel. Ihre
Stimmung wurde durch den ausgezeichneten Whisky
Ralph D'Vernons immer aufgeregter. Plötzlich kam
unter bedauerlichen Umständen ein gewisser Charles
Kilg von einer Kugel getroffen um. Wie der rauchende Revolver
in der Hand seines Freundes X bewies, mußte die töd-
liche Kugel zufällig seinen Lauf verlassen haben. Der so
auf tragische Weise aus unserer Mitte Verursachte war ein
Mann von lauterem Wesen und hohen männlichen Tu-
genden. Wenn ab und zu zu jemand seine tolle Zunge nicht
jügeln konnte und sich zu der Behauptung verleitete, daß
Charles Spielarten und Würfeln nicht ganz den allge-
meinen Regeln entsprechend handhabte, so war er sofort
bereit, seine Ehre mit Hilfe eines gutgeleiteten Revolvers
zu verteidigen. Heute aber kam sein Zeigefinger eine
zehntel Sekunde zu spät an den Abzug seines Colts, und
daraus Ehre seiner Waise.“

Vorsicht bei Fremdwörtern.

Im allgemeinen verstand es Oberst Shaw mit den
verschiedenen Kategorien von Gentlemen, die damals
Arizona bevölkerten, gut auszukommen. Allerdings
war ein weniger ruhiger und auf alles gefaßter Schrift-
leiter nicht sehr lange eine Fiedel des „Grabsteins“ ge-
wesen. Shaw arbeitete nicht nur mit der Schere und
dem Kleinfestung, sondern war auch jederzeit bereit, die
Nichtigkeit und Echtheit der von ihm verfaßten Artikel
und Notizen mit dem Revolver zu verteidigen.
Dieser Revolver lag neben ihm auf dem Schreib-
tisch und jedesmal, wenn Whisky, sein Faktum für alles,
einen oder mehrere ehrenwerte Bürger mit umgehüll-
tem Revolver anmeldete, die dringenden den „Schmelz-
stein“ sprechen wollten, den der „Grabstein“ herausgab,

dann nahm Shaw den Revolver zur Hand und empfing
die Gentlemen entsprechend. Mehr als einmal dröhnte
der Revolverraum von den Detonationen abgeschossener
Revolver, und oftmals mußte Shaw den Knochenknacker
und Apotheker um die Ecke aufsuchen, um kleine Schram-
men verbinden zu lassen.

Eines Tages erschienen sechs härtige und wild aus-
sehende Männer in seinem Büro, die sich stolz als An-
gehörige einer die Umgebung terrorisierenden Bande von
Viehdieben vorstellten. Sie verlangten von Shaw, daß
er sich ihnen zum Augenwechsel stelle, da er sie beleidigt
habe. Als Shaw fragte, womit er ihr Mißfallen erregt
habe, zog der eine Gentlemen die vorletzte Nummer des
„Grabsteins“ aus der Tasche und wies auf einen Artikel,
in dem Shaw sich mit ihrer Bande befugt hatte. Unter
anderem stand dort geschrieben, daß diese Leute als
„innocuous desuetude“ zu betrachten seien. Diese Aus-
drücke einer niveaulosen Zeitungssprache erschienen den
ehrenwerten Viehdieben sehr beleidigend, und Shaw
sollte für die abgemessenen Beschimpfungen büßen. Da
die Gentlemen alle ihre rechten Hände dort hatten, wo
die Revolver im allgemeinen untergebracht waren, so
erkannte Shaw, daß, selbst wenn er den einen oder an-
deren abhauen könnte, die nächste Notiz im „Grab-
stein“ sein eigener Nekrolog sein würde, falls es ihm
nicht gelang, die Herrschaften zu beruhigen. Da sie nicht
glauben wollten, daß die so beleidigend aussehenden
Ausdrücke in gutes Amerikanisch überseht nichts weiter
bedeuteten als „harmlose Fortschritts“, so nahm er ein
Konversationslexikon aus der Schublade und bewies den
ehrenwerten Viehdieben, daß das, was sie als eine Be-
leidigung betrachteten, in Wirklichkeit ein Lob war.
Darauf erklärten sich die Gentlemen auf und staut
den tödlichen Rassenmüllern zogen sie einige Bullen
aus den Taschen und reichten sie nacheinander Shaw,
damit er einen Schluck als Veröhnungsstrunk genehmigte.
Zwei Stunden später fand der Sheriff, der zufälliger-
weise vorbeikam, Shaw und die sechs Viehdieben in der
lustigsten Stimmung auf und unter dem Schreibtisch.
Der Sheriff brachte Verstärkung herbei und ehe die sechs
ehrenwerten Gentlemen sich von ihrem Raubloch erholt
hatten, hingen sie bereits an sechs verschiedenen Bäumen.
Shaw konnte am nächsten Tag sechs Nekrologe in einem
vereinigen und knüpfte daran die Bemerkung, daß man
im Umgang mit Fremdwörtern vorsichtig sein müsse.

Er starb den Strohdod.

Solche und ähnliche Abenteuer erlebte Oberst Shaw
jeden Tag, und darum kann man es ihm wirklich nicht
übel nehmen, wenn er der Meinung war, daß der Tod
ihm eines Tages plötzlich, wenn auch nicht überraschend,
erleiden würde. Für alle Fälle hatte Shaw auch seine
eigene Nachruf geschrieben und lesen lassen. Nur
Tag und Stunde und Art des „Unglücksfalles“ sollten
von dem Seher selbst eingelegt werden. Aber Shaw
hatte Glück. Er überlebte die wilde Zeit des Westens
und auch spätere Abenteuer als Plantagenbesitzer in
Mexiko, als Ingenieur in Bolivien und als Soldat in
verschiedenen Freiheitskriegen des südlichen Amerika.
Nun ist er in seinem Bett den Strohdod geworden, den er
eigentlich im Innern seines Herzens verachtete.



Auftakt zur St.-Stephans-Woche in Ungarn.

Die St.-Stephans-Woche, mit der die ungarische Nation die Erinnerung an den König Stephan
den Heiligen und an die Gründung des ungarischen Staates pflegt, begann mit der Übergabe
der nach langen Ausgrabungen wiederhergestellten Burg Esztergom, der Geburtsstätte König
Stephans, die auch als Festung Gran bekannt ist. Unser Bild berichtet von der Übergabe-
feier. In der Mitte Reichsverweser v. Horthy und seine Gemahlin. (Associated-Press-M.)

schaute die Laura auf und fragte den Julian: „Bist du
weit?“ ehe sie es umwenden konnte.

„Bei, was das Buch alles erzählt! Von Männern,
deren Namen jedes Kind kannte, wie etwa von Tell und
vom Winckelried und von den ganz Jähren und Tapieren
in der Wälschenschlacht oder denen von St. Jakob an
der Birs. Aber auch von solchen, die ihnen noch neu
waren, wie etwa von dem Alpenjäger Uli Kotach oder
von dem Bündner Benedikt Fontana!“

„So viel harte und mutige Leute hat kein anderes
Volk!“, sagte die Laura, hochaufatmend vor Bewun-
derung.

Aber der Julian war mit Augen und Gedanken schon
ein paar Sätze weiter gerückt und las die Worte: „So
gab es wohl noch viele Felder und tapere Leute zu
nennen; aber wir dürfen auch die stillen und unbekannten
nicht vergessen, die ohne Waffen und Weisen Feldentaten
verrichteten.“ Auf diesem Satz blieb sein Finger haften,
so daß die Laura mit ihren blauen Augen darüber stol-
perte und nicht wußte, was ihm war.

„Weißt, was das heißt?“ fragte er sie und machte
einen ganz vergräuelten Eindruck.

Sie wußte nicht gleich Bescheid. Er aber fuhr fort:
„Damit sind Leute gemeint wie etwa das Brigittli, weißt
du, dem Tell-Toni seines. Es ist nur zwei Jahre älter als
du und geht auch noch zur Schule und führt daneben dem
Vater, dem Tunnelwärter, den Haushalt, seit die Mutter
plötzlich gestorben ist. Die frante Großmutter pflegt es
sich und segnet tut es und die Geiß befragen, und der
Tell-Toni selber geht am Sonntag herum wie einer aus
einem „Trüffli“ und sagt, so habe ich im Leben nicht
einmal eine Frau gesehen.“

„Und das Brigittli ist immer zufrieden“, erinnerte
sich Laura, „wenn es auch manchmal müde scheint zum
Umfallen und ein solches blasses Gesicht hat.“

„Eben darum“, erwiderte Julian. „Das will sagen,
daß das Brigittli von innen heraus und mit dem Herzen
ein Held ist.“

In dieser Sekunde war es, daß die Laura plötzlich
spürte, wie die Hand des Julian an ihrer Schulter lag,
und daß der Julian erschrocken und fühlte, wie weich der
Arm der Laura unter seine Finger sich schmiegte.

Wißt Ihr, wie es ist, wann Kinder verlegen werden,
und wie sie aus Unschuld und Lauterkeit sich selber aus
der Klemme helfen? Der Julian zog unwillkürlich den
Arm zurück, und die Laura konnte einfach auf dem Stein
nicht sitzen bleiben. Sie sagte nichts von dem seltsamen
Zeug, was sie da eben gesehen. Sie schlug das Buch zu,
daß es klatschte, und lachte hell wie ein angelagertes
Glocklein. Dabei stand sie schon auf ihren langen Beinen
und lief ein Stück in die Alpmatte hinaus. „Wo Luzärn
auf Weggits zu“, stimmte sie, ein bekanntes Schweizerlied-
chen an und schwang die Arme und die Hüften.

Der Julian schaute ihr ein wenig verbüßt nach, auch
mit ein wenig geheiztem Herzen.

Das Buch lag neben dem Stein im Gras. Es blieb
da liegen, als auch Julian aufstand und nach dem ver-
streuten Vieh sah.

Eine ganze Weile ging jedes der Kinder seiner Wege.
Eine ganze Weile hatte jedes sonderbar leichte Füße, als
sahen Sprünge fern in den Gelenken, und die Augen
trugen sie voll von der Schönheit des Tages und der Berge
ringsum, und die Herzen voll Erinnerung an derlei
wädrere Schweizer.

In der Sonnenhitze trafen sie später wieder zusammen.
Es gab Milch und Brot. Und sie redeten mit dem Senn
und den Knechten und miteinander. Nur von dem Buche
lagten sie nichts mehr. Auch nicht, als gegen Abend die
Laura aufbrach und grüßte: „We, Julian! Leb gesund.“

Warum?
Weil es noch so früh zum Reden war! Wenn der
jungen Seele zuerst etwas von den geheimnisvollen Wun-
dern der Welt, Vaterland, Seldentum, Liebe aufgeht,
braucht es lange Zeit bis Abnung Wort wird. Seid aber
gewiß, der Julian und die blonde blutjunge Laura hatten
am Abend ein sonderbar waches Geiz schlafen zu legen.
Es sah noch lange die Berge leuchten und dachte an
wädrere Leute, berühmte Leute und verweilte an etwas
drüben herum, aus dem man nicht flug wurde und über
das man noch lange und immer wieder grübeln mußte
und wollte, weil es so seltsam war, an Liebe.

Titel.

Kleine Plauderei über Buchtitel.

Nicht von den langen Titeln und Wörtern alberner
Menschen ist die Rede, sondern von den Namen der Bücher
und Geschichten.

Die Moden ändern sich auch hier erheblich. Wie der
kurze Rod den langen verdrängt, so der kurze Titel den
umständlichen; und weiter, wie der vornehme, wie der
lange Rod den kurzen überflügeln wollte, so geht es auch
mit den Titeln: man sucht sie länger zu machen, um an-
spruchsvoller zu scheinen.

Die alte Mode der langen und ausführlichen Titel
hatte ihre Vorteile. Man wußte, woran man war. Oph
nannte sein Buch „Aristarchos oder über die Verachtung
der deutschen Sprache“. Vor kurzem hätte man nur „Ari-
starchos“ gesagt, und niemand hätte sich vorstellen können,
was das sei. „Aristarchos“ als Buchtitel ist zwar hum-
bug, aber das folgende, „oder über die Verachtung der
deutschen Sprache“ macht es wieder gut. Kein Mensch
freilich weiß auch so, was Aristarchos mit der Verachtung
der deutschen Sprache zu tun hat — aber vielleicht war
das gerade der Trieb des alten Oph; er benutzte die vor-
aussetzliche Neugier des Publikums als Hebel. Ich
weiß nicht, ob er damit Erfolg hatte. Sollte er aber Er-
folg, so müssen die Leute damals furchtbar neugierig ge-
wesen sein.

Wer aber meint: „Aristarchos“ oder über die Ver-
achtung der deutschen Sprache“ sei ein besonders langer
Titel, der irrt. Man verachtete kurze Titel. Wenn man
etwa ein Buch schlicht „Schweizer Reise“ genannt hätte,
so wäre sowohl Autor wie Buch der allgemeinen Verach-
tung anheimgefallen. Das mußte anders heißen: „Stizze
einer malerischen Reise durch die Schweiz“. Dies Buch
ist von einem gewissen Johann Rudolph Wyl, es erschien
im Jahre 1816; und ich stelle mir vor, wie unglücklich der
Reiseschriftsteller war, daß er dies nicht länger formu-
lieren konnte. Ich hätte ihm geraten: „Stizierter Ver-
such, eine romantische Fußwanderung durch die malerischen
Städte, Flecke und Dörfer der schönen Schweiz zum Er-
göhen eines geehrten Publikums in zwölf Kapiteln dar-
zustellen.“

Nur so versteht man auch den geringen Erfolg unserer
Klassiker. Denn jenes erwähnte, beliebte Buch erschien
elf Jahre nach dem „Faust“. I. Teil, der kurz hieß: „Faust,
eine Tragödie“. Wie ungeschickt von Goethe; hätte er
nicht wenigstens sagen können: „Die schreckliche Tragödie
des Herrn Universitätsprofessors Dr. Heinrich Faust, der
sich dem Teufel verschrieb und von diesem, trotz der gegen-
tätigen Bemühungen einer schönen Bürgerstochter, geholt
wurde.“

Goethe und Schiller machten erst den kurzen Titel
salonfähig. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
galt es dann als genial, kurze Titel zu wählen. „Ulrich“
oder „Doralice“ hießen Romane der Gräfin von Sahn-
Bahn. Guckstow ist ein übriges, als er nicht einfach
„Wally“ sagte, sondern „Wally, die Zweiflerin“, womit
wir nun ganz genau wissen, was es mit der Wally für
eine Bewandnis hatte. Man wurde noch schlüssiger. Die
allergenialsten Schriftsteller, wie Gustav Kühne, sagten
nur noch „Novellen“ oder „Sopiri“.

Allmählich lernte man, wenigstens in manchen Be-
reichen, wieder zur alten Art zurück. Wo hin rollst du,
Kepfchen“ begann als Romanitell möglich zu werden,
und zweifellos hätte man auch damals einen Roman
unter dem Titel: „Haben Sie nicht den kleinen Robn ge-
sehen?“ veröffentlichen dürfen. Der Roman mit dem
Titel „Kleiner Mann, was nun?“ ist in der Tat geschrie-
ben worden. Aber das ist alles nur halbe Arbeit. Be-
sehen wir uns zu langen Titeln, und taufen wir ein-
fach um!

Da können uns, wie eingangs gesagt, die Alten viel
lehren. Das berühmte Trübnachtigall-Buch des tapieren
Spee hieß nicht so kurz und schlicht, sondern es hatte sein
„oder“; es hieß nämlich: „Trübnachtigall oder geistlich
poetisch Luftwäldlein, desgleichen noch nie zuvor in Teut-
scher Sprache gesehen.“ Also machen wir es mit unseren
Büchern ebenso. Was soll der knappe Titel „Untergang
des Abendlandes“? wo doch das „oder“ fehlt, das ich mit
so vorklebe: „Untergang des Abendlandes oder ein langes
Traktat über vielerlei, was Verfall und Verfall schlecht
versteht, aber deshalb von Großen abergläubiger
Seelen mit einer düsteren Prophezeiung versehen.“

Unsere kurzen Titel aber sind oft überhaupt überflüssig.
Ob ein Roman „Stella“ heißt oder „Lidia“, ist ganz egal
und gibt keinerlei Begriff. Dann sollte man es über-
haupt machen wie die Komponisten, die sich unter ihren
Schöpfungen meist so wenig vorstellen können, daß sie diese
Schöpfungen nummerieren: opus 10 und soviel. Sämtliche
englischen wirtschaftstheoretischen Bücher heißen seit Jahr-
hundert: „Political Economy“; und es ist nichts als
eine Wortverwendung: sie sollten sagen: „P. E.
Nr. 201.“

Wenn also ich einmal meine Werke veröffentlichen, so
werde ich den Verleger vor die Wahl stellen: entweder
Titel zu drucken, die erschöpfend, wie bei Oph, den Zweck
und den Inhalt des Buches angeben, oder aber sich mit
Ziffern zu begnügen.

Die Abhandlung wäre dann op. 290.

A. H.

Turnen - Spiel - Sport.

Die Amerikaner in Wien.

Wien, 19. August.
Das Amerikaner-Sportfest der Leichtathleten im Wiener Stadion hatte am Freitag mit 2000 Zuschauern nur einen geringen Publikums-Erfolg zu verzeichnen. Auch die Leistungen der Amerikaner waren, da sie keine ernsthaften Gegner hatten, nicht überragend. Das beste Ergebnis war der Stabhochsprung von 4,30 m des Amerikaners Warnerham.
Die Ergebnisse: 100 m: 1. Elmer Beech-USA 10,7 Sek., 2. Strudl-Wien 11,0 Sek., 400 m: 1. Howells-USA 49,0 Sek., 2. Gudenus-Wien 52,4 Sek., 800 m: 1. Beech-USA 2:00,8 Min., 2. Howells 2:01 Min., 1500 m: 1. Howells 8:15,0 Min., 2. Klabin-Wien 15:44 Min., 110 m Hürden: 1. Patterson-USA 15,1 Sek., 400 m Hürden: 1. Patterson 58,7 Sek., 2. Bernegger-Wien 58,0 Sek., Stabhochsprung: 1. Warnerham-USA 4,30 m, 2. Haunz-Wien 3,80 m, Weitsprung: 1. Watson-USA 7,43 m, Diskuswerfen: 1. Watson 40,7 m, 2. Haunz-Wien 43,60 m, Kugelschleichen: 1. Watson 15,68 m, 2. Bitter-Wien 14,06 m, 4 mal 200 m Staffel: 1. Wien (2. Mannsch.) 1:25 Min. (30 m Vorsprung), 2. Wien (2. Mannsch.) 1:27 Min. (40 m Vorsprung), 3. USA (Beecham, Watson, Wolcott, Elmerbee) 1:28,2 Min.

Moderner Fünfkampf.

St. Volben-Schweden gewinnt das Schwimmen.

Die Teilnehmer des internationalen Modernen Fünfkampfes hatten am Freitag gleich noch eine zweite Übung, das 300-m-Schwimmen, als vierten Wettbewerb ausgetragen. Dabei mußte sich St. Volben zum ersten Mal in seiner Spezialübung schlagen lassen. St. Volben-Schweden kam mit 5:58,4 unter die 4-Minutengrenze, die von Fünftämpfern selten erreicht wird. Obi. Lemp konnte trotzdem als Zweiter im Schwimmen seinen Vorrang in der Gesamtwertung um 5,5 Punkte vor Obi. Lemp v. Gollentier-Schweden ausbauen, der im Schwimmen nur Fünftler wurde. In der Gesamtwertung nach vier Übungen ist der Abstand Schweden von Deutschland mit 8,5 der gleiche geblieben.

Ergebnis: 300-m-Schwimmen: 1. St. Volben-Schweden 5:58,4, 2. Obi. Lemp-Deutschland 4:28,5, 3. St. Schmittmann-Deutschland 4:32,5, 4. St. Kipparac-Finnland 4:43, 5. Obi. Lemp v. Gollentier-Schweden 4:48,6, 6. Obi. Cramer-Deutschland 4:48,7.

Endwertung: 1. Schweden, Deutschland und Finnland je 7 Punkte.

Stand nach 4 Übungen: 1. Obi. Lemp 7,5 Punkte, 2. Obi. Cramer und St. Schmittmann je 26, 3. Obi. Cramer und St. Kipparac je 25, 4. Obi. Kipparac 24, 5. Obi. Lemp v. Gollentier-Schweden 23, 6. Obi. Cramer 22, 7. Finnland 21, 8. St. Schmittmann 20, 9. St. Kipparac 19, 10. St. Volben-Schweden 18.

Reitturnier in Rachen.

Kein Sieger im Preis vom Rhein.

Rachen, 19. August.
Im Mittelpunkt der Freitag-Veranstaltung beim internationalen Reit- und Fahrturnier in Rachen stand ein Jagdspringen der Klasse Cb um den Preis vom Rhein. In diesem Wettbewerb wurde weder der erste noch der zweite Platz vergeben, da die drei besten Teilnehmer zu einem dritten Stechen nicht mehr antraten. Der Kar. (Obi. Weidemann), Nordland (SS-Hauptturnierleiter Lemme) und U. R. (Obi. Weidemann) kamen gemeinsam auf den dritten Platz vor Fridolin (Obi. Weidemann), der im ersten Stechen mit vier Fehlern auf der Strecke blieb. 42 Teilnehmer traten in drei Abteilungen zu dieser recht schwierigen Prüfung an. Nur der Kar, Nordland, Fridolin und U. R. kamen fehlerlos über die acht Hindernisse. Im ersten Stechen wurden die letzten Sprünge erzielt, die Steuermann auf 1,87 m und der Drex auf 1,60 m bzw. 1,70 m. Dann folgte eine weitere Erhöhung auf 2 m bzw. 1,70 m und 1,80 m. Zum dritten Stechen wurde aber nicht mehr angetreten.

Bei den Reiterinnen waren im Waldfrieden-Preis im Herrenreit der Engländerin Amor auf Gale Face und

im Damenreit Frau Maats auf Haffion erfolgreich. Die Dressurprüfung für Berufssportler gewannen A. Sted auf Hammer und Frig Steden auf Waldfrieder gemeinsam.

Pferderennen.

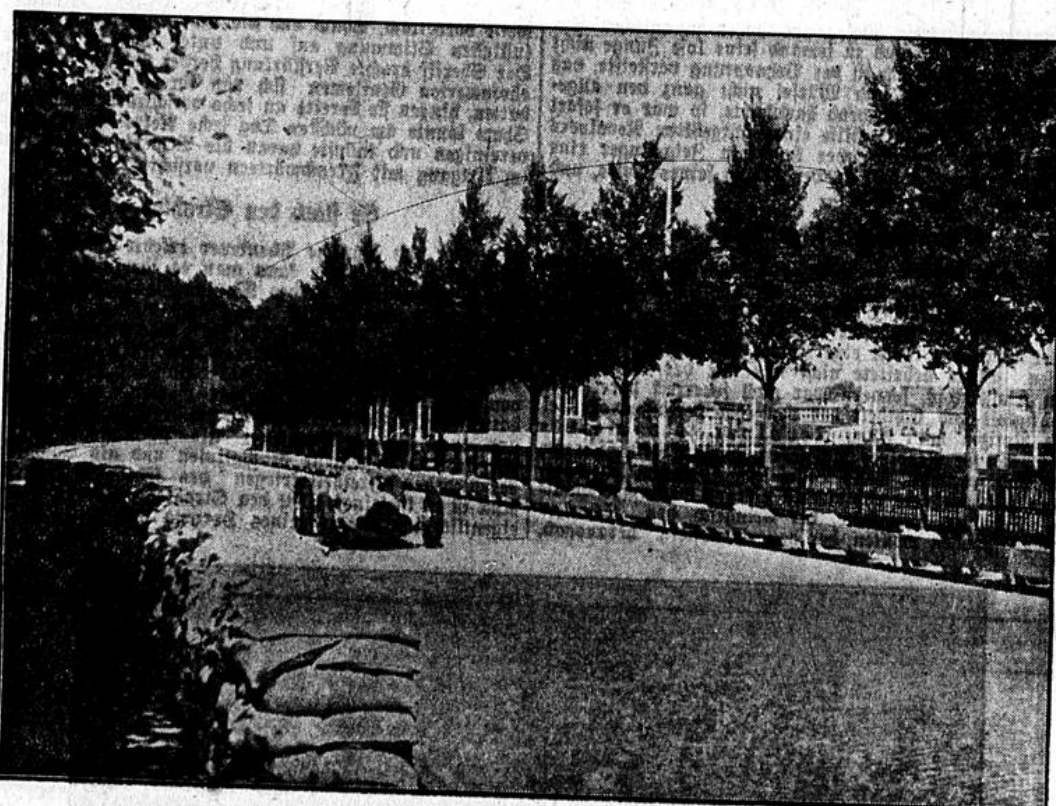
Rennen zu Claretfontaine am 19. August.

1. R.: 1. Gitter, 2. Bejique, 3. Seconde. Toto 13.
2. R.: 1. La Pretantaine (Berniere), 2. Fion, 3. Mejo; ferner Hiolet, Dark Martel, Bareme, Blue Bird, Zerbino. Toto 119, Pl. 30, 20, 80.
3. R.: 1. Hornbeam (Rochet), 2. Maori, 3. Mauritus; ferner Mondragon, 2. Belle Lettie, Somais, Teresina. Toto 20, Pl. 13, 19.
4. R.: 1. Azoum (Dupuit), 2. Etocade, 3. San Matias; ferner Deauville, Bas Blanc, Mignon, Coronis. Toto 17, Pl. 17, 42.
5. R.: 1. Bergame (Perin), 2. Damp, 3. Gloire de Maize; ferner Polydor, Empreita. Toto 80, Pl. 31, 29.
6. R.: 1. Trille (Bouillon), 2. La Malouine, 3. Red Guard; ferner Porte Celeste, Giral, Solly Soter, La Chabrilan, Parabaje. Toto 21, Pl. 12, 19, 15.

Rohmann vor Meze.

Zürich, 19. August.

Auf der Zürich-Verliser Bahn wurde am Freitag vor 9000 Zuschauern der „Goldpokal von Zürich“, ein Steherrennen über 2 mal 40 km ausgetragen. Die deutschen Kandidaten für die Weltmeisterschaft, Rohmann und Meze, belegten im Gesamtergebnis die beiden ersten Plätze vor Seimann, Suter und Paillard. Den ersten Lauf gewann Suter in 35,26 Minuten vor Seimann, Meze und Rohmann, der sich dafür den zweiten Lauf in 35,35 Minuten holte vor Meze. Gesamtergebnis: Goldpokal von Zürich: 1. Rohmann 79 775 km, 2. Meze 79 760 km, 3. Seimann 79 500 km, 4. Suter 79 200 km, 5. Paillard 78 050 km.



Vor dem Rennen um den Großen Preis der Schweiz. Die Elite der europäischen Auto-Rennfahrer hat in Bern auf der Rundstrecke im Berner Brem-Garten das Training für das Rennen am Sonntag um den Großen Preis der Schweiz aufgenommen. Unser Bild zeigt den Mercedes-Benz-Fahrer Rudolf Caracciola während einer Trainings-Runde. (Scherl.)

Battellini fuhr Weltrekord.

Auf der Mailänder Vigorelli-Rodrennbahn, die sich als rekordfähigste Bahn Europas erwiesen hat, griff der italienische Straßenfahrer Fabio Battellini die bisher vom Richard mit 1:10,4 bzw. 1:06,8 gehaltenen Weltrekorde über 1 km mit fliehendem und fliegendem Start an. Battellini konnte beide Bestleistungen unterbieten und fuhr 1:10 „fliehend“ und 1:05 „fliegend“.

Stehl Dritter in der Meisterschaft.

In der Deutschen Meisterschaft der Berufssportler im Chemik wurde der Offenbacher Stehl Dritter vor Ehmer. Im Kampf um den dritten Platz war Stehl nach einer nicht unerheblichen Behinderung von Ehmer geschlagen worden, aber auf seinen Protest hin wurde das Rennen wiederholt und ergab dann den klaren Sieg des Süddeutschen.

Zweiter Kampf gegen USA.

Dor der Kraftprobe im Schwimmen im Olympia-Stadion in Berlin.

Nur eine Woche nach dem großen Kampf der deutschen Leichtathleten gegen die Elite Amerikas steht das Reichsportfeld in Berlin erneut im Zeichen eines Kampfes gegen USA. Am Sonnabend und Sonntag treten die Schwimmer an, und es wird zweifellos wieder Kämpfe geben, die hinter denen der Leichtathleten nicht zurückstehen werden.

Allerdings hat der Länderkampf der Schwimmer insofern ein anderes Aussehen, als Deutschland diesmal nicht allein den Kampf gegen USA aufnimmt. Die Begegnung der Schwimmer ist zu einem Erdteilkampf Europa-Amerika ausgebaut worden. Deutschland stellt allein fünf der elf europäischen Teilnehmer gegen die aus neun Mann bestehende Amerika-Mannschaft. Außerdem startet in den Einzelwettkämpfen nur ein Teilnehmer.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Frage, wie wohl eine europäische Leichtathletikmannschaft gegen USA bestanden hätte. Man geht wohl davon aus, daß die deutschen Spitzenläufer, verstärkt durch Moorhead und Brown (England), Danzi (Schweiz), W. Järvinen (Finnland) und vor allen Dingen mit den finnischen Langstreckenläufern für einen weitestgehend anderen Ausgang eines Erdteilkampfes gesorgt hätten.

Die amerikanischen Schwimmer, die in Berlin gegen Europa antreten, haben inzwischen die ersten Gastrollen hinter sich. Die Europamannschaft ist auf Grund der großen Zielkämpfe in London aufgestellt worden, jedoch zur Beurteilung der Aussichten die jüngsten Leistungen aller Teilnehmer herangezogen werden können.

Wenn sich auch in der USA-Mannschaft hervorragende Männer befinden, die kaum zu schlagen sein werden, läßt sich doch die Feststellung machen: USA ist im Schwimmsport nicht mehr so stark wie vor einem Jahr. Ob es aber trotzdem zu einem Siege Europas kommen wird, muß erst abgewartet werden. Der routinierte Peter Jä die 100 m Kraul gegen den Europäer zum verlieren, und selbst Ralph J.anagan erscheint über 400 und 1500 m Kraul noch stärker als der zweifache schwedische Europameister Björn Borg, der gegen den Amerikaner die Grenze seiner Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Und wenn man die Sprungübungen der letzten Olympischen Schwimmwettkämpfe von Berlin 1936 in Erinnerung hat, dann kann man wohl hoffen, daß unter Doppel-Europameister Erhard Weh den Vorprung des Amerikaner fastwegs ausgeglichen hat. Ob es aber zu einem Siege reichen wird, steht auf einem anderen Blatt. Gelpmann kann man aber auf jeden Fall auf das Abschneiden von Weh sein.

In diesen fünf Wettkämpfen sind USA-Sieger sehr wahrscheinlich, und es bleiben nur noch vier Einzelwettkämpfe und drei Staffeln übrig. Im Rücken-Schwimmen kommt es leider nicht zu der Begegnung uneres Europameisters Heinz Schlauf mit dem Olympiasieger Riesen, denn der Amerikaner ist nicht mit nach Europa gekommen. So mühte sich Jä auch sowohl über 100 als auch 200 m seinen Gegner Neunzig schlagen können, obwohl sich die Amerikaner auf der längeren Strecke Hoffnungen machen. Im Brustschwimmen ist es umgekehrt, Jä dürfte über 200 m gegen Werion gewinnen. Ob auch ein Erfolg über 100 m möglich ist, bleibt abzuwarten. Die deutschen Vertreter also haben die schwere Aufgabe, das Uebergewicht der Amerikaner in den anderen Einzelwettkämpfen einigermaßen auszugleichen.

Den Länderkampf entscheiden werden aber die Staffeln. Ueber 4x100 m erscheinen die Ausrichter Europas günstiger als die von USA, wo die Ein-Minuten-Schwimmer sehr knapp geworden sind. Für die 4x200 m können die Amerikaner Jaganan einsetzen, und damit haben sie ein wertvolles Plus. Europa stellt aber mit Ausnahme von Björn Borg in dem Berliner Blau, Reiners (England) und Taffi (Frankreich) kräftige Kräfte, was ebenfalls ein Vorteil sein kann. Mit der 3x100-m-Lagenstaffel wird der Erdteilkampf abgeschlossen, und es ist leicht wahrnehmbar, daß hierbei erst die endgültige Entscheidung fällt. Balle eröffnet im Bruststil die Staffeln gegen Werion. Schlauf als zweiter Mann mühte im Rückenstil gegen Neunzig sowie Vorprung herauszuholen, daß der abschließende Kraulschwimmer von Peter Jä nicht mehr gefährdet werden kann.

Als Ergebnis der Vorkämpfe: Obwohl der amerikanische Schwimmsport nicht mehr die Schlagkraft früherer Jahre besitzt, während der europäische Schwimmsport Fortschritte aufzuweisen hat, ist der Erdteilkampf in Berlin völlig offen. So steht in der Tat ein bitterer Kampf in Aussicht, der an Spannung nicht hinter dem Verlauf der Leichtathletik-Länderkämpfe zurückstehen wird.

Gegen den Schmetterlingsstil.

Im Anschluß an die Europameisterschaften in London tagte die FIML. Lange wurde über den englischen Antrag Verbot und Abschaffung des Schmetterlingsstils beim Brustschwimmen verhandelt. Es ist bekannt, daß der Schmetterlingsstil in England verboten ist. Nach langem Hin und Her wurde der Antrag mit 4:3 Stimmen abgelehnt. Die Engländer geben sich damit aber nicht zufrieden. Für den nächsten Kongreß des Weltschwimmerbundes ist ein neuer Antrag in Vorbereitung. Die Engländer verlangen, daß das Schwimmen im Schmetterlingsstil als besondere Schwimmart getrennt wird.

Programm des Reichsfenders Köln

Sonntag 21. August	Montag 22. August	Dienstag 23. August	Mittwoch 24. August
8.00: Konzert aus Duisburg: Binnengarten. (Musikchorp 1 des Binnengarten 54. Leitung: Musikmeister Benda). 8.00: Wetter - Wasserstand. 8.05: Evangelische Morgenfeier. Leitung: Pfarrer Reinhold. 8.10: Fröhlich wollen wir musizieren. Eine heitere Sendung der Rundfunkjugend Köln. 9.10: Musik am Sonntagmorgen (Schallplatten). 10.00: Vom Deutschlandlender (aus der Rundfunkausstellung: Sonntagmorgen ohne Sorgen. Es wirken mit: Kapelle Egon Kaiser, Willi Lieke, Hartoff, Peter Jochims und Herbert Jäger. 10.30: Reichsfender (vom Reichsfender Wien): Begrüßung seiner Durchlaucht des Reichsfunders von Dörfling. 11.00: Von Wien (aus Salzburg): Selbstbeger Beilspiele 1938: Orchesterkonzert aus dem Musiktheater. Die Wiener Philharmoniker, Leitung: Karl Böhm. Mitwirkende: Friedrich Buscher (Klavier). 12.00: Nachrichten - Glühwürstchen. 12.10: Von Berlin (aus der Rundfunkausstellung: Musik am Sonntag. Mitwirkende: Musikchorp eines Fliegerhorstes, Leitung: Stadtmusikmeister Max Böhm, Kapelle Egon Kaiser, Jungerher Affenbach-Melodien). 14.00: Die drei Musikanten und Der Kompass am Fingel. 15.00: Der Reiterer pakt aus. Güter Rat für Stadt und Land. Das Nachschub des Reiterers - Bäder für den Gartenraum - Heute gibt's Rühle: Walnussdame in der Reichsgartenhaus. 15.30: Beliebte Tanzplatten (Schallplatten). 16.00: Vom Deutschlandlender: Sport und Musik. 1. Vorbereitungen zum Erdteil-Schwimmkampf Europa - USA im Olympia-Stadion. 2. Vortragsbericht von der 27. deutschen Bundesmeisterschaft in Heilbronn. Es spielen die Kapellen Gaudard Berg und Carl Wolfighach. 19.00: Unterhaltliche Stimmen: Fredor Schallapin, Woz (Schallplatten). 19.30: Der Sonntag im Rundfunkbericht und Sportbericht. 20.10: Nachrichten. 20.30: Musik vor dem Vorhang. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester. Leitung: Josef Breuer. Wopart: Overtüre zu „Die Kaiserliche“, Wagner: Overtüre zu „Der fliegende Holländer“, Verdi: Overtüre zu „Die Macht des Schicksals“, Rossini: Overtüre zu „Die drei Mädchen“, Wolf-Ferrari: Overtüre zu „Eulaniens Geheimnis“, Schubert: Overtüre zu „Der Oberon“. 21.00: Abendkonzert. Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von H. Gysels, Maria Dahmen (Sopr.). 22.00: Nachrichten. 22.30: Vom Deutschlandlender: Kleine Nachtmusik. 1. Musik zur Unterhaltung. 2. Musik zur Unterhaltung. 3. Musik zur Unterhaltung. 4. Musik zur Unterhaltung. 5. Musik zur Unterhaltung. 6. Musik zur Unterhaltung. 7. Musik zur Unterhaltung. 8. Musik zur Unterhaltung. 9. Musik zur Unterhaltung. 10. Musik zur Unterhaltung. 11. Musik zur Unterhaltung. 12. Musik zur Unterhaltung. 13. Musik zur Unterhaltung. 14. Musik zur Unterhaltung. 15. Musik zur Unterhaltung. 16. Musik zur Unterhaltung. 17. Musik zur Unterhaltung. 18. Musik zur Unterhaltung. 19. Musik zur Unterhaltung. 20. Musik zur Unterhaltung. 21. Musik zur Unterhaltung. 22. Musik zur Unterhaltung. 23. Musik zur Unterhaltung. 24. Musik zur Unterhaltung. 25. Musik zur Unterhaltung. 26. Musik zur Unterhaltung. 27. Musik zur Unterhaltung. 28. Musik zur Unterhaltung. 29. Musik zur Unterhaltung. 30. Musik zur Unterhaltung. 31. Musik zur Unterhaltung. 32. Musik zur Unterhaltung. 33. Musik zur Unterhaltung. 34. Musik zur Unterhaltung. 35. Musik zur Unterhaltung. 36. Musik zur Unterhaltung. 37. Musik zur Unterhaltung. 38. Musik zur Unterhaltung. 39. Musik zur Unterhaltung. 40. Musik zur Unterhaltung. 41. Musik zur Unterhaltung. 42. Musik zur Unterhaltung. 43. Musik zur Unterhaltung. 44. Musik zur Unterhaltung. 45. Musik zur Unterhaltung. 46. Musik zur Unterhaltung. 47. Musik zur Unterhaltung. 48. Musik zur Unterhaltung. 49. Musik zur Unterhaltung. 50. Musik zur Unterhaltung. 51. Musik zur Unterhaltung. 52. Musik zur Unterhaltung. 53. Musik zur Unterhaltung. 54. Musik zur Unterhaltung. 55. Musik zur Unterhaltung. 56. Musik zur Unterhaltung. 57. Musik zur Unterhaltung. 58. Musik zur Unterhaltung. 59. Musik zur Unterhaltung. 60. Musik zur Unterhaltung. 61. Musik zur Unterhaltung. 62. Musik zur Unterhaltung. 63. Musik zur Unterhaltung. 64. Musik zur Unterhaltung. 65. Musik zur Unterhaltung. 66. Musik zur Unterhaltung. 67. Musik zur Unterhaltung. 68. Musik zur Unterhaltung. 69. Musik zur Unterhaltung. 70. Musik zur Unterhaltung. 71. Musik zur Unterhaltung. 72. Musik zur Unterhaltung. 73. Musik zur Unterhaltung. 74. Musik zur Unterhaltung. 75. Musik zur Unterhaltung. 76. Musik zur Unterhaltung. 77. Musik zur Unterhaltung. 78. Musik zur Unterhaltung. 79. Musik zur Unterhaltung. 80. Musik zur Unterhaltung. 81. Musik zur Unterhaltung. 82. Musik zur Unterhaltung. 83. Musik zur Unterhaltung. 84. Musik zur Unterhaltung. 85. Musik zur Unterhaltung. 86. Musik zur Unterhaltung. 87. Musik zur Unterhaltung. 88. Musik zur Unterhaltung. 89. Musik zur Unterhaltung. 90. Musik zur Unterhaltung. 91. Musik zur Unterhaltung. 92. Musik zur Unterhaltung. 93. Musik zur Unterhaltung. 94. Musik zur Unterhaltung. 95. Musik zur Unterhaltung. 96. Musik zur Unterhaltung. 97. Musik zur Unterhaltung. 98. Musik zur Unterhaltung. 99. Musik zur Unterhaltung. 100. Musik zur Unterhaltung. 101. Musik zur Unterhaltung. 102. Musik zur Unterhaltung. 103. Musik zur Unterhaltung. 104. Musik zur Unterhaltung. 105. Musik zur Unterhaltung. 106. Musik zur Unterhaltung. 107. Musik zur Unterhaltung. 108. Musik zur Unterhaltung. 109. Musik zur Unterhaltung. 110. Musik zur Unterhaltung. 111. Musik zur Unterhaltung. 112. Musik zur Unterhaltung. 113. Musik zur Unterhaltung. 114. Musik zur Unterhaltung. 115. Musik zur Unterhaltung. 116. Musik zur Unterhaltung. 117. Musik zur Unterhaltung. 118. Musik zur Unterhaltung. 119. Musik zur Unterhaltung. 120. Musik zur Unterhaltung. 121. Musik zur Unterhaltung. 122. Musik zur Unterhaltung. 123. Musik zur Unterhaltung. 124. Musik zur Unterhaltung. 125. Musik zur Unterhaltung. 126. Musik zur Unterhaltung. 127. Musik zur Unterhaltung. 128. Musik zur Unterhaltung. 129. Musik zur Unterhaltung. 130. Musik zur Unterhaltung. 131. Musik zur Unterhaltung. 132. Musik zur Unterhaltung. 133. Musik zur Unterhaltung. 134. Musik zur Unterhaltung. 135. Musik zur Unterhaltung. 136. Musik zur Unterhaltung. 137. Musik zur Unterhaltung. 138. Musik zur Unterhaltung. 139. Musik zur Unterhaltung. 140. Musik zur Unterhaltung. 141. Musik zur Unterhaltung. 142. Musik zur Unterhaltung. 143. Musik zur Unterhaltung. 144. Musik zur Unterhaltung. 145. Musik zur Unterhaltung. 146. Musik zur Unterhaltung. 147. Musik zur Unterhaltung. 148. Musik zur Unterhaltung. 149. Musik zur Unterhaltung. 150. Musik zur Unterhaltung. 151. Musik zur Unterhaltung. 152. Musik zur Unterhaltung. 153. Musik zur Unterhaltung. 154. Musik zur Unterhaltung. 155. Musik zur Unterhaltung. 156. Musik zur Unterhaltung. 157. Musik zur Unterhaltung. 158. Musik zur Unterhaltung. 159. Musik zur Unterhaltung. 160. Musik zur Unterhaltung. 161. Musik zur Unterhaltung. 162. Musik zur Unterhaltung. 163. Musik zur Unterhaltung. 164. Musik zur Unterhaltung. 165. Musik zur Unterhaltung. 166. Musik zur Unterhaltung. 167. Musik zur Unterhaltung. 168. Musik zur Unterhaltung. 169. Musik zur Unterhaltung. 170. Musik zur Unterhaltung. 171. Musik zur Unterhaltung. 172. Musik zur Unterhaltung. 173. Musik zur Unterhaltung. 174. Musik zur Unterhaltung. 175. Musik zur Unterhaltung. 176. Musik zur Unterhaltung. 177. Musik zur Unterhaltung. 178. Musik zur Unterhaltung. 179. Musik zur Unterhaltung. 180. Musik zur Unterhaltung. 181. Musik zur Unterhaltung. 182. Musik zur Unterhaltung. 183. Musik zur Unterhaltung. 184. Musik zur Unterhaltung. 185. Musik zur Unterhaltung. 186. Musik zur Unterhaltung. 187. Musik zur Unterhaltung. 188. Musik zur Unterhaltung. 189. Musik zur Unterhaltung. 190. Musik zur Unterhaltung. 191. Musik zur Unterhaltung. 192. Musik zur Unterhaltung. 193. Musik zur Unterhaltung. 194. Musik zur Unterhaltung. 195. Musik zur Unterhaltung. 196. Musik zur Unterhaltung. 197. Musik zur Unterhaltung. 198. Musik zur Unterhaltung. 199. Musik zur Unterhaltung. 200. Musik zur Unterhaltung. 201. Musik zur Unterhaltung. 202. Musik zur Unterhaltung. 203. Musik zur Unterhaltung. 204. Musik zur Unterhaltung. 205. Musik zur Unterhaltung. 206. Musik zur Unterhaltung. 207. Musik zur Unterhaltung. 208. Musik zur Unterhaltung. 209. Musik zur Unterhaltung. 210. Musik zur Unterhaltung. 211. Musik zur Unterhaltung. 212. Musik zur Unterhaltung. 213. Musik zur Unterhaltung. 214. Musik zur Unterhaltung. 215. Musik zur Unterhaltung. 216. Musik zur Unterhaltung. 217. Musik zur Unterhaltung. 218. Musik zur Unterhaltung. 219. Musik zur Unterhaltung. 220. Musik zur Unterhaltung. 221. Musik zur Unterhaltung. 222. Musik zur Unterhaltung. 223. Musik zur Unterhaltung. 224. Musik zur Unterhaltung. 225. Musik zur Unterhaltung. 226. Musik zur Unterhaltung. 227. Musik zur Unterhaltung. 228. Musik zur Unterhaltung. 229. Musik zur Unterhaltung. 230. Musik zur Unterhaltung. 231. Musik zur Unterhaltung. 232. Musik zur Unterhaltung. 233. Musik zur Unterhaltung. 234. Musik zur Unterhaltung. 235. Musik zur Unterhaltung. 236. Musik zur Unterhaltung. 237. Musik zur Unterhaltung. 238. Musik zur Unterhaltung. 239. Musik zur Unterhaltung. 240. Musik zur Unterhaltung. 241. Musik zur Unterhaltung. 242. Musik zur Unterhaltung. 243. Musik zur Unterhaltung. 244. Musik zur Unterhaltung. 245. Musik zur Unterhaltung. 246. Musik zur Unterhaltung. 247. Musik zur Unterhaltung. 248. Musik zur Unterhaltung. 249. Musik zur Unterhaltung. 250. Musik zur Unterhaltung. 251. Musik zur Unterhaltung. 252. Musik zur Unterhaltung. 253. Musik zur Unterhaltung. 254. Musik zur Unterhaltung. 255. Musik zur Unterhaltung. 256. Musik zur Unterhaltung. 257. Musik zur Unterhaltung. 258. Musik zur Unterhaltung. 259. Musik zur Unterhaltung. 260. Musik zur Unterhaltung. 261. Musik zur Unterhaltung. 262. Musik zur Unterhaltung. 263. Musik zur Unterhaltung. 264. Musik zur Unterhaltung. 265. Musik zur Unterhaltung. 266. Musik zur Unterhaltung. 267. Musik zur Unterhaltung. 268. Musik zur Unterhaltung. 269. Musik zur Unterhaltung. 270. Musik zur Unterhaltung. 271. Musik zur Unterhaltung. 272. Musik zur Unterhaltung. 273. Musik zur Unterhaltung. 274. Musik zur Unterhaltung. 275. Musik zur Unterhaltung. 276. Musik zur Unterhaltung. 277. Musik zur Unterhaltung. 278. Musik zur Unterhaltung. 279. Musik zur Unterhaltung. 280. Musik zur Unterhaltung. 281. Musik zur Unterhaltung. 282. Musik zur Unterhaltung. 283. Musik zur Unterhaltung. 284. Musik zur Unterhaltung. 285. Musik zur Unterhaltung. 286. Musik zur Unterhaltung. 287. Musik zur Unterhaltung. 288. Musik zur Unterhaltung. 289. Musik zur Unterhaltung. 290. Musik zur Unterhaltung. 291. Musik zur Unterhaltung. 292. Musik zur Unterhaltung. 293. Musik zur Unterhaltung. 294. Musik zur Unterhaltung. 295. Musik zur Unterhaltung. 296. Musik zur Unterhaltung. 297. Musik zur Unterhaltung. 298. Musik zur Unterhaltung. 299. Musik zur Unterhaltung. 300. Musik zur Unterhaltung. 301. Musik zur Unterhaltung. 302. Musik zur Unterhaltung. 303. Musik zur Unterhaltung. 304. Musik zur Unterhaltung. 305. Musik zur Unterhaltung. 306. Musik zur Unterhaltung. 307. Musik zur Unterhaltung. 308. Musik zur Unterhaltung. 309. Musik zur Unterhaltung. 310. Musik zur Unterhaltung. 311. Musik zur Unterhaltung. 312. Musik zur Unterhaltung. 313. Musik zur Unterhaltung. 314. Musik zur Unterhaltung. 315. Musik zur Unterhaltung. 316. Musik zur Unterhaltung. 317. Musik zur Unterhaltung. 318. Musik zur Unterhaltung. 319. Musik zur Unterhaltung. 320. Musik zur Unterhaltung. 321. Musik zur Unterhaltung. 322. Musik zur Unterhaltung. 323. Musik zur Unterhaltung. 324. Musik zur Unterhaltung. 325. Musik zur Unterhaltung. 326. Musik zur Unterhaltung. 327. Musik zur Unterhaltung. 328. Musik zur Unterhaltung. 329. Musik zur Unterhaltung. 330. Musik zur Unterhaltung. 331. Musik zur Unterhaltung. 332. Musik zur Unterhaltung. 333. Musik zur Unterhaltung. 334. Musik zur Unterhaltung. 335. Musik zur Unterhaltung. 336. Musik zur Unterhaltung. 337. Musik zur Unterhaltung. 338. Musik zur Unterhaltung. 339. Musik zur Unterhaltung. 340. Musik zur Unterhaltung. 341. Musik zur Unterhaltung. 342. Musik zur Unterhaltung. 343. Musik zur Unterhaltung. 344. Musik zur Unterhaltung. 345. Musik zur Unterhaltung. 346. Musik zur Unterhaltung. 347. Musik zur Unterhaltung. 348. Musik zur Unterhaltung. 349. Musik zur Unterhaltung. 350. Musik zur Unterhaltung. 351. Musik zur Unterhaltung. 352. Musik zur Unterhaltung. 353. Musik zur Unterhaltung. 354. Musik zur Unterhaltung. 355. Musik zur Unterhaltung. 356. Musik zur Unterhaltung. 357. Musik zur Unterhaltung. 358. Musik zur Unterhaltung. 359. Musik zur Unterhaltung. 360. Musik zur Unterhaltung. 361. Musik zur Unterhaltung. 362. Musik zur Unterhaltung. 363. Musik zur Unterhaltung. 364. Musik zur Unterhaltung. 365. Musik zur Unterhaltung. 366. Musik zur Unterhaltung. 367. Musik zur Unterhaltung. 368. Musik zur Unterhaltung. 369. Musik zur Unterhaltung. 370. Musik zur Unterhaltung. 371. Musik zur Unterhaltung. 372. Musik zur Unterhaltung. 373. Musik zur Unterhaltung. 374. Musik zur Unterhaltung. 375. Musik zur Unterhaltung. 376. Musik zur Unterhaltung. 377. Musik zur Unterhaltung. 378. Musik zur Unterhaltung. 379. Musik zur Unterhaltung. 380. Musik zur Unterhaltung. 381. Musik zur Unterhaltung. 382. Musik zur Unterhaltung. 383. Musik zur Unterhaltung. 384. Musik zur Unterhaltung. 385. Musik zur Unterhaltung. 386. Musik zur Unterhaltung. 387. Musik zur Unterhaltung. 388. Musik zur Unterhaltung. 389. Musik zur Unterhaltung. 390. Musik zur Unterhaltung. 391. Musik zur Unterhaltung. 392. Musik zur Unterhaltung. 393. Musik zur Unterhaltung. 394. Musik zur Unterhaltung. 395. Musik zur Unterhaltung. 396. Musik zur Unterhaltung. 397. Musik zur Unterhaltung. 398. Musik zur Unterhaltung. 399. Musik zur Unterhaltung. 400. Musik zur Unterhaltung. 401. Musik zur Unterhaltung. 402. Musik zur Unterhaltung. 403. Musik zur Unterhaltung. 404. Musik zur Unterhaltung. 405. Musik zur Unterhaltung. 406. Musik zur Unterhaltung. 407. Musik zur Unterhaltung. 408. Musik zur Unterhaltung. 409. Musik zur Unterhaltung. 410. Musik zur Unterhaltung. 411. Musik zur Unterhaltung. 412. Musik zur Unterhaltung. 413. Musik zur Unterhaltung. 414. Musik zur Unterhaltung. 415. Musik zur Unterhaltung. 416. Musik zur Unterhaltung. 417. Musik zur Unterhaltung. 418. Musik zur Unterhaltung. 419. Musik zur Unterhaltung. 420. Musik zur Unterhaltung. 421. Musik zur Unterhaltung. 422. Musik zur Unterhaltung. 423. Musik zur Unterhaltung. 424. Musik zur Unterhaltung. 425. Musik zur Unterhaltung. 426. Musik zur Unterhaltung. 427. Musik zur Unterhaltung. 428. Musik zur Unterhaltung. 429. Musik zur Unterhaltung. 430. Musik zur Unterhaltung. 431. Musik zur Unterhaltung. 432. Musik zur Unterhaltung. 433. Musik zur Unterhaltung. 434. Musik zur Unterhaltung. 435. Musik zur Unterhaltung. 436. Musik zur Unterhaltung. 437. Musik zur Unterhaltung. 438. Musik zur Unterhaltung. 439. Musik zur Unterhaltung. 440. Musik zur Unterhaltung. 441. Musik zur Unterhaltung. 442. Musik zur Unterhaltung. 443. Musik zur Unterhaltung. 444. Musik zur Unterhaltung. 445. Musik zur Unterhaltung. 446. Musik zur Unterhaltung. 447. Musik zur Unterhaltung. 448. Musik zur Unterhaltung. 449. Musik zur Unterhaltung. 450. Musik zur Unterhaltung. 451. Musik zur Unterhaltung. 452. Musik zur Unterhaltung. 453. Musik zur Unterhaltung. 454. Musik zur Unterhaltung. 455. Musik zur Unterhaltung. 456. Musik zur Unterhaltung. 457. Musik zur Unterhaltung. 458. Musik zur Unterhaltung. 459. Musik zur Unterhaltung. 460. Musik zur Unterhaltung. 461. Musik zur Unterhaltung. 462. Musik zur Unterhaltung. 463. Musik zur Unterhaltung. 464. Musik zur Unterhaltung. 465. Musik zur Unterhaltung. 466. Musik zur Unterhaltung. 467. Musik zur Unterhaltung. 468. Musik zur Unterhaltung. 469. Musik zur Unterhaltung. 470. Musik zur Unterhaltung. 471. Musik zur Unterhaltung. 472. Musik zur Unterhaltung. 473. Musik zur Unterhaltung. 474. Musik zur Unterhaltung. 475. Musik zur Unterhaltung. 476. Musik zur Unterhaltung. 477. Musik zur Unterhaltung. 478. Musik zur Unterhaltung. 479. Musik zur Unterhaltung. 480. Musik zur Unterhaltung. 481. Musik zur Unterhaltung. 482. Musik zur Unterhaltung. 483. Musik zur Unterhaltung. 484. Musik zur Unterhaltung. 485. Musik zur Unterhaltung. 486. Musik zur Unterhaltung. 487. Musik zur Unterhaltung. 488. Musik zur Unterhaltung. 489. Musik zur Unterhaltung. 490. Musik zur Unterhaltung. 491. Musik zur Unterhaltung. 492. Musik zur Unterhaltung. 493. Musik zur Unterhaltung. 494. Musik zur Unterhaltung. 495. Musik zur Unterhaltung. 496. Musik zur Unterhaltung. 497. Musik zur Unterhaltung. 498. Musik zur Unterhaltung. 499. Musik zur Unterhaltung. 500. Musik zur Unterhaltung. 501. Musik zur Unterhaltung. 502. Musik zur Unterhaltung. 503. Musik zur Unterhaltung. 504. Musik zur Unterhaltung. 505. Musik zur Unterhaltung. 506. Musik zur Unterhaltung. 507. Musik zur Unterhaltung. 508. Musik zur Unterhaltung. 509. Musik zur Unterhaltung. 510. Musik zur Unterhaltung. 511. Musik zur Unterhaltung. 512. Musik zur Unterhaltung. 513. Musik zur Unterhaltung. 514. Musik zur Unterhaltung. 515. Musik zur Unterhaltung. 516. Musik zur Unterhaltung. 517. Musik zur Unterhaltung. 518. Musik zur Unterhaltung. 519. Musik zur Unterhaltung. 520. Musik zur Unterhaltung. 521. Musik zur Unterhaltung. 522. Musik zur Unterhaltung. 523. Musik zur Unterhaltung. 524. Musik zur Unterhaltung. 525. Musik zur Unterhaltung. 526. Musik zur Unterhaltung. 527. Musik zur Unterhaltung. 528. Musik zur Unterhaltung. 529. Musik zur Unterhaltung. 530. Musik zur Unterhaltung. 531. Musik zur Unterhaltung. 532. Musik zur Unterhaltung. 533. Musik zur Unterhaltung. 534. Musik zur Unterhaltung. 535. Musik zur Unterhaltung. 536. Musik zur Unterhaltung. 537. Musik zur Unterhaltung. 538. Musik zur Unterhaltung. 539. Musik zur Unterhaltung. 540. Musik zur Unterhaltung. 541. Musik zur Unterhaltung. 542. Musik zur Unterhaltung. 543. Musik zur Unterhaltung. 544. Musik zur Unterhaltung. 545. Musik zur Unterhaltung. 546. Musik zur Unterhaltung. 547. Musik zur Unterhaltung. 548. Musik zur Unterhaltung. 549. Musik zur Unterhaltung. 550. Musik zur Unterhaltung. 551. Musik zur Unterhaltung. 552. Musik zur Unterhaltung. 553. Musik zur Unterhaltung. 554. Musik zur Unterhaltung. 555. Musik zur Unterhaltung. 556. Musik zur Unterhaltung. 557. Musik zur Unterhaltung. 558. Musik zur Unterhaltung. 559. Musik zur Unterhaltung. 560. Musik zur Unterhaltung. 561. Musik zur Unterhaltung. 562. Musik zur Unterhaltung. 563. Musik zur Unterhaltung. 564. Musik zur Unterhaltung. 565. Musik zur Unterhaltung. 566. Musik zur Unterhaltung. 567. Musik zur Unterhaltung. 568. Musik zur Unterhaltung. 569. Musik zur Unterhaltung. 570. Musik zur Unterhaltung. 571. Musik zur Unterhaltung. 572. Musik zur Unterhaltung. 573. Musik zur Unterhaltung. 574. Musik zur Unterhaltung. 575. Musik zur Unterhaltung. 576. Musik zur Unterhaltung. 577. Musik zur Unterhaltung. 578. Musik zur Unterhaltung. 579. Musik zur Unterhaltung. 580. Musik zur Unterhaltung. 581. Musik zur Unterhaltung. 582. Musik zur Unterhaltung. 583. Musik zur Unterhaltung. 584. Musik zur Unterhaltung. 585. Musik zur Unterhaltung. 586. Musik zur Unterhaltung. 587. Musik zur Unterhaltung. 588. Musik zur Unterhaltung. 589. Musik zur Unterhaltung. 590. Musik zur Unterhaltung. 591. Musik zur Unterhaltung. 592. Musik zur Unterhaltung. 593. Musik zur Unterhaltung. 594. Musik zur Unterhaltung. 595. Musik zur Unterhaltung. 596. Musik zur Unterhaltung. 597. Musik zur Unterhaltung. 598. Musik zur Unterhaltung. 599. Musik zur Unterhaltung. 600. Musik zur Unterhaltung. 601. Musik zur Unterhaltung. 602. Musik zur Unterhaltung. 603. Musik zur Unterhaltung. 604. Musik zur Unterhaltung. 605. Musik zur Unterhaltung. 606. Musik zur Unterhaltung. 607. Musik zur Unterhaltung. 608. Musik zur Unterhaltung. 609. Musik zur Unterhaltung. 610. Musik zur Unterhaltung. 611. Musik zur Unterhaltung. 612. Musik zur Unterhaltung. 613. Musik zur Unterhaltung. 614. Musik zur Unterhaltung. 615. Musik zur Unterhaltung. 616. Musik zur Unterhaltung. 617. Musik zur Unterhaltung. 618. Musik zur Unterhaltung. 619. Musik zur Unterhaltung. 620. Musik zur Unterhaltung. 621. Musik zur Unterhaltung. 622. Musik zur Unterhaltung. 623. Musik zur Unterhaltung. 624. Musik zur Unterhaltung. 625. Musik zur Unterhaltung. 626. Musik zur Unterhaltung. 627. Musik zur Unterhaltung. 628. Musik zur Unterhaltung. 629. Musik zur Unterhaltung. 630. Musik zur Unterhaltung. 631. Musik zur Unterhaltung. 632. Musik zur Unterhaltung. 633. Musik zur Unterhaltung. 634. Musik zur Unterhaltung. 635. Musik zur Unterhaltung. 636. Musik zur Unterhaltung. 637. Musik zur Unterhaltung. 638. Musik zur Unterhaltung. 639. Musik zur Unterhaltung. 640. Musik zur Unterhaltung. 641. Musik zur Unterhaltung. 642. Musik zur Unterhaltung. 643. Musik zur Unterhaltung. 644. Musik zur Unterhaltung. 645. Musik zur Unterhaltung. 646. Musik zur Unterhaltung. 647. Musik zur Unterhaltung. 648. Musik zur Unterhaltung. 649. Musik zur Unterhaltung. 650. Musik zur Unterhaltung. 651. Musik zur Unterhaltung. 652. Musik zur Unterhaltung. 653. Musik zur Unterhaltung. 654. Musik zur Unterhaltung. 655. Musik zur Unterhaltung. 656. Musik zur Unterhaltung. 657. Musik zur Unterhaltung. 658. Musik zur Unterhaltung. 659. Musik zur Unterhaltung. 660. Musik zur Unterhaltung. 661. Musik zur Unterhaltung. 662. Musik zur Unterhaltung. 663. Musik zur Unterhaltung. 664. Musik zur Unterhaltung. 665. Musik zur Unterhaltung. 666. Musik zur Unterhaltung. 667. Musik zur Unterhaltung. 668. Musik zur Unterhaltung. 669. Musik zur Unterhaltung. 670. Musik zur Unterhaltung. 671. Musik zur Unterhaltung. 672. Musik zur Unterhaltung. 673. Musik zur Unterhaltung. 674. Musik zur Unterhaltung. 675. Musik zur Unterhaltung. 676. Musik zur Unterhaltung. 677. Musik zur Unterhaltung. 678. Musik zur Unterhaltung. 679. Musik zur Unterhaltung. 680. Musik zur Unterhaltung. 681. Musik zur Unterhaltung. 682. Musik zur Unterhaltung. 683. Musik zur Unterhaltung. 684. Musik zur Unterhaltung. 685. Musik zur Unterhaltung. 686. Musik zur Unterhaltung. 687. Musik zur Unterhaltung. 688. Musik zur Unterhaltung. 689. Musik zur Unterhaltung. 690. Musik zur Unterhaltung. 691. Musik zur Unterhaltung. 692. Musik zur Unterhaltung. 693. Musik zur Unterhaltung. 694. Musik zur Unterhaltung. 695. Musik zur Unterhaltung. 696. Musik zur Unterhaltung. 697. Musik zur Unterhaltung. 698. Musik zur Unterhaltung. 699. Musik zur Unterhaltung. 700. Musik zur Unterhaltung. 701. Musik zur Unterhaltung. 702. Musik zur Unterhaltung. 703. Musik zur Unterhaltung. 704. Musik zur Unterhaltung. 705. Musik zur Unterhaltung. 706. Musik zur Unterhaltung. 707. Musik zur Unterhaltung. 708. Musik zur Unterhaltung. 709. Musik zur Unterhaltung. 710. Musik zur Unterhaltung. 711. Musik zur Unterhaltung. 712. Musik zur Unterhaltung. 713. Musik zur Unterhaltung. 714. Musik zur Unterhaltung. 715. Musik zur Unterhaltung. 716. Musik zur Unterhaltung. 717. Musik zur Unterhaltung. 718. Musik zur Unterhaltung. 719. Musik zur Unterhaltung. 720. Musik zur Unterhaltung. 721. Musik zur Unterhaltung. 722. Musik zur Unterhaltung. 723. Musik zur Unterhaltung. 724. Musik zur Unterhaltung. 725. Musik zur Unterhaltung. 726. Musik zur Unterhaltung. 727. Musik zur Unterhaltung. 728. Musik zur Unterhaltung. 729. Musik zur Unterhaltung. 730. Musik zur Unterhaltung. 731. Musik zur Unterhaltung. 732. Musik zur Unterhaltung. 733. Musik zur Unterhaltung. 734. Musik zur Unterhaltung. 735. Musik zur Unterhaltung. 736. Musik zur Unterhaltung. 737. Musik zur Unterhaltung. 738. Musik zur Unterhaltung. 739. Musik zur Unterhaltung. 740. Musik zur Unterhaltung. 741. Musik zur Unterhaltung. 742. Musik zur Unterhaltung. 743. Musik zur Unterhaltung. 744. Musik zur Unterhaltung. 745. Musik zur Unterhaltung. 746. Musik zur Unterhaltung. 747. Musik zur Unterhaltung. 748. Musik zur Unterhaltung. 749. Musik zur Unterhaltung. 750. Musik zur Unterhaltung. 751. Musik zur Unterhaltung. 752. Musik zur Unterhaltung. 753. Musik zur Unterhaltung. 754. Musik zur Unterhaltung. 755. Musik zur Unterhaltung. 756. Musik zur Unterhaltung. 757. Musik zur Unterhaltung. 758. Musik zur Unterhaltung. 759. Musik zur Unterhaltung. 760. Musik zur Unterhaltung. 761. Musik zur Unterhaltung. 762. Musik zur Unterhaltung. 763. Musik zur Unterhaltung. 764. Musik zur Unterhaltung. 765. Musik zur Unterhaltung. 766. Musik zur Unterhaltung. 767. Musik zur Unterhaltung. 768. Musik zur Unterhaltung. 769. Musik zur Unterhaltung. 770. Musik zur Unterhaltung. 771. Musik zur Unterhaltung. 772. Musik zur Unterhaltung. 773. Musik zur Unterhaltung. 774. Musik zur Unterhaltung. 775. Musik zur Unterhaltung. 776. Musik zur Unterhaltung. 777. Musik zur Unterhaltung. 778. Musik zur Unterhaltung. 779. Musik zur Unterhaltung. 780. Musik zur Unterhaltung. 781. Musik zur Unterhaltung. 782. Musik zur Unterhaltung. 783. Musik zur Unterhaltung. 784. Musik zur Unterhaltung. 785. Musik zur Unterhaltung. 786. Musik zur Unterhaltung. 787. Musik zur Unterhaltung. 788. Musik zur Unterhaltung. 789. Musik zur Unterhaltung. 790. Musik zur Unterhaltung. 791. Musik zur Unterhaltung. 792. Musik zur Unterhaltung. 793. Musik zur Unterhaltung. 794. Musik zur Unterhaltung. 795. Musik zur Unterhaltung. 796. Musik zur Unterhaltung. 797. Musik zur Unterhaltung. 798. Musik zur Unterhaltung. 799. Musik zur Unterhaltung. 800. Musik zur Unterhaltung. 801. Musik zur Unterhaltung. 802. Musik zur Unterhaltung. 803. Musik zur Unterhaltung. 804. Musik zur Unterhaltung. 805. Musik zur Unterhaltung. 806. Musik zur Unterhaltung. 807. Musik zur Unterhaltung. 808. Musik zur Unterhaltung. 809. Musik zur Unterhaltung. 810. Musik zur Unterhaltung. 811. Musik zur Unterhaltung. 812. Musik zur Unterhaltung. 813. Musik zur Unterhaltung. 814. Musik zur Unterhaltung. 815. Musik zur Unterhaltung. 816. Musik zur Unterhaltung. 817. Musik zur Unterhaltung. 818. Musik zur Unterhaltung. 819. Musik zur Unterhaltung. 820. Musik zur Unterhaltung. 821. Musik zur Unterhaltung. 822. Musik zur Unterhaltung. 823. Musik zur Unterhaltung. 824. Musik zur Unterhaltung. 825. Musik zur Unterhaltung. 826. Musik zur Unterhaltung. 827. Musik zur Unterhaltung. 828. Musik zur Unterhaltung. 829. Musik zur Unterhaltung. 830. Musik zur Unterhaltung. 831. Musik zur Unterhaltung. 832. Musik zur Unterhaltung. 833. Musik zur Unterhaltung. 834. Musik zur Unterhaltung. 835. Musik zur Unterhaltung. 836. Musik zur Unterhaltung. 837. Musik zur Unterhaltung. 838. Musik zur Unterhaltung. 839. Musik zur Unterhaltung. 840. Musik zur Unterhaltung. 841. Musik zur Unterhaltung. 842. Musik zur Unterhaltung. 843. Musik zur Unterhaltung. 844. Musik zur Unterhaltung. 845. Musik zur Unterhaltung. 846. Musik zur Unterhaltung. 847. Musik zur Unterhaltung. 848. Musik zur Unterhaltung. 849. Musik zur Unterhaltung. 850. Musik zur Unterhaltung. 851. Musik zur Unterhaltung. 852. Musik zur Unterhaltung. 853. Musik zur Unterhaltung. 854. Musik zur Unterhaltung. 855. Musik zur Unterhaltung. 856. Musik zur Unterhaltung. 857. Musik zur Unterhaltung. 858. Musik zur Unterhaltung. 859. Musik zur Unterhaltung. 860. Musik zur Unterhaltung. 861. Musik zur Unterhaltung. 862. Musik zur Unterhaltung. 863. Musik zur Unterhaltung. 864. Musik zur Unterhaltung. 865. Musik zur Unterhaltung. 866. Musik zur Unterhaltung. 867. Musik zur Unterhaltung. 868. Musik zur Unterhaltung. 869. Musik zur Unterhaltung. 870. Musik zur Unterhaltung. 871. Musik zur Unterhaltung. 872. Musik zur Unterhaltung. 873. Musik zur Unterhaltung. 874. Musik zur Unterhaltung. 875. Musik zur Unterhaltung. 876. Musik zur Unterhaltung. 877. Musik zur Unterhaltung. 878. Musik zur Unterhaltung. 879. Musik zur Unterhaltung. 880. Musik zur Unterhaltung. 881. Musik zur Unterhaltung. 882. Musik zur Unterhaltung. 883. Musik zur Unterhaltung. 884. Musik zur Unterhaltung. 885. Musik zur Unterhaltung. 886. Musik zur Unterhaltung. 887. Musik zur Unterhaltung. 888. Musik zur Unterhaltung. 889. Musik zur Unterhaltung. 890. Musik zur Unterhaltung. 891. Musik zur Unterhaltung. 892. Musik zur Unterhaltung. 893. Musik zur Unterhaltung. 894. Musik zur Unterhaltung. 895. Musik zur Unterhaltung. 896. Musik zur Unterhaltung. 897. Musik zur Unterhaltung. 898. Musik zur Unterhaltung. 899. Musik zur Unterhaltung. 900. Musik zur Unterhaltung. 901. Musik zur Unterhaltung. 902. Musik zur Unterhaltung. 903. Musik zur Unterhaltung. 904. Musik zur Unterhaltung. 905. Musik zur Unterhaltung. 906. Musik zur Unterhaltung. 907. Musik zur Unterhaltung. 908. Musik zur Unterhaltung. 909. Musik zur Unterhaltung. 910. Musik zur Unterhaltung. 911. Musik zur Unterhaltung. 912. Musik zur Unterhaltung. 913. Musik zur Unterhaltung. 914. Musik zur Unterhaltung. 915. Musik zur Unterhaltung. 916. Musik zur Unterhaltung. 917. Musik zur Unterhaltung. 918. Musik zur Unterhaltung. 919. Musik zur Unterhaltung. 920. Musik zur Unterhaltung. 921. Musik zur Unterhaltung. 922. Musik zur Unterhaltung. 923. Musik zur Unterhaltung. 924. Musik zur Unterhaltung. 925. Musik zur Unterhaltung. 926. Musik zur Unterhaltung. 927. Musik zur Unterhaltung. 928. Musik zur Unterhaltung. 929. Musik zur Unterhaltung. 930. Musik zur Unterhaltung. 931. Musik zur Unterhaltung. 932. Musik zur Unterhaltung. 933. Musik zur Unterhaltung. 934. Musik zur Unterhaltung. 935. Musik zur Unterhaltung. 936. Musik zur Unterhaltung. 937. Musik zur Unterhaltung. 938. Musik zur Unterhaltung. 939. Musik zur Unterhaltung. 940. Musik zur Unterhaltung. 941. Musik zur Unterhaltung. 942. Musik zur Unterhaltung. 943. Musik zur Unterhaltung. 944. Musik zur Unterhaltung. 945. Musik zur Unterhaltung. 946. Musik zur Unterhaltung. 947. Musik zur Unterhaltung. 948. Musik zur Unterhaltung. 949. Musik zur Unterhaltung. 950. Musik zur Unterhaltung. 951. Musik zur Unterhaltung. 952. Musik zur Unterhaltung. 953. Musik zur Unterhaltung. 954. Musik zur Unterhaltung. 955. Musik zur Unterhaltung. 956. Musik zur Unterhaltung. 957. Musik zur Unterhaltung. 958. Musik zur Unterhaltung. 959. Musik zur Unterhaltung. 960. Musik zur Unterhaltung. 961. Musik zur Unterhaltung. 962. Musik zur Unterhaltung. 963. Musik zur Unterhaltung. 964. Musik zur Unterhaltung. 965. Musik zur Unterhaltung. 966. Musik zur Unterhaltung. 967. Musik zur Unterhaltung. 968. Musik zur Unterhaltung. 969. Musik zur Unterhaltung. 970. Musik zur Unterhaltung. 971. Musik zur Unterhaltung. 972. Musik zur Unterhaltung. 973. Musik zur Unterhaltung. 974. Musik zur Unterhaltung. 975. Musik zur Unterhaltung. 976. Musik zur Unterhaltung. 977. Musik zur Unterhaltung. 978. Musik zur Unterhaltung. 979. Musik zur Unterhaltung. 980. Musik zur Unterhaltung. 981. Musik zur Unterhaltung. 982. Musik zur Unterhaltung. 983. Musik zur Unterhaltung. 984. Musik zur Unterhaltung. 985. Musik zur Unterhaltung. 986. Musik zur Unterhaltung. 987. Musik zur Unterhaltung. 988. Musik zur Unterhaltung. 989. Musik zur Unterhaltung. 990. Musik zur Unterhaltung. 991. Musik zur Unterhaltung. 992. Musik zur Unterhaltung. 993. Musik zur Unterhaltung. 994. Musik zur Unterhaltung. 995. Musik zur Unterhaltung. 996. Musik zur Unterhaltung. 997. Musik zur Unterhaltung. 998. Musik zur Unterhaltung. 999. Musik zur Unterhaltung. 1000. Musik zur Unterhaltung. 1001. Musik zur Unterhaltung. 1002. Musik zur Unterhaltung. 1003. Musik zur Unterhaltung. 1004. Musik zur Unterhaltung. 1005. Musik zur Unterhaltung. 1006. Musik zur Unterhaltung. 1007. Musik zur Unterhaltung. 1008. Musik zur Unterhaltung. 1009. Musik zur Unterhaltung. 1010. Musik zur Unterhaltung. 1011. Musik zur Unterhaltung. 1012. Musik zur Unterhaltung. 1013. Musik zur Unterhaltung. 1014. Musik zur Unterhaltung. 1015. Musik zur Unterhaltung. 1016. Musik zur Unterhaltung. 1017. Musik zur Unterhaltung. 1018. Musik zur Unterhaltung. 1019. Musik zur Unterhaltung. 1020. Musik zur Unterhaltung. 1021. Musik zur Unterhaltung. 1022. Musik zur Unterhaltung. 1023. Musik zur Unterhaltung. 1024. Musik zur Unterhaltung. 1025. Musik zur Unterhaltung. 1026. Musik zur Unterhaltung. 1027. Musik zur Unterhaltung. 1028. Musik zur Unterhaltung. 1029. Musik zur Unterhaltung. 1030. Musik zur Unterhaltung. 1031. Musik zur Unterhaltung. 1032. Musik zur Unterhaltung. 1033. Musik zur Unterhaltung. 1034. Musik zur Unterhaltung. 1035. Musik zur Unterhaltung. 1036. Musik zur Unterhaltung. 1037. Musik zur Unterhaltung. 1038. Musik zur Unterhaltung. 1039. Musik zur Unterhaltung. 1040. Musik zur Unterhaltung. 1041. Musik zur Unterhaltung. 1042. Musik zur Unterhaltung. 1043. Musik zur Unterhaltung. 1044. Musik zur Unterhaltung. 1045. Musik zur Unterhaltung. 1046. Musik zur Unterhaltung. 1047. Musik zur Unterhaltung. 1048. Musik zur Unterhaltung. 1049. Musik zur Unterhaltung. 1050. Musik zur Unterhaltung. 1051. Musik zur Unterhaltung. 1052. Musik zur Unterhaltung. 1053. Musik zur Unterhaltung. 1054. Musik zur Unterhaltung. 1055. Musik zur Unterhaltung. 1056. Musik zur Unterhaltung. 1057. Musik zur Unterhaltung. 1058. Musik zur Unterhaltung. 1059. Musik zur Unterhaltung. 1060. Musik zur Unterhaltung. 1061. Musik zur Unterhaltung. 1062. Musik zur Unterhaltung. 1063. Musik zur Unterhaltung. 1064. Musik zur Unterhaltung. 1065. Musik zur Unterhaltung. 1066. Musik zur Unterhaltung. 1067. Musik zur Unterhaltung. 1068. Musik zur Unterhaltung. 1069. Musik zur Unterhaltung. 1070. Musik zur Unterhaltung. 1071. Musik zur Unterhaltung. 1072. Musik zur Unterhaltung. 1073. Musik zur Unterhaltung. 1074. Musik zur Unterhaltung. 1075. Musik zur Unterhaltung. 1076. Musik zur Unterhaltung. 1077. Musik zur Unterhaltung. 1078. Musik zur Unterhaltung. 1079. Musik zur Unterhaltung. 1080. Musik zur Unterhaltung. 1081. Musik zur Unterhaltung. 1082. Musik zur Unterhaltung. 1083. Musik zur Unterhaltung. 1084. Musik zur Unterhaltung. 1085. Musik zur Unterhaltung. 1086. Musik zur Unterhaltung. 1087. Musik zur Unterhaltung. 1088. Musik zur Unterhaltung. 1089. Musik zur Unterhaltung. 1090. Musik zur Unterhaltung. 1091. Musik zur Unterhaltung. 1092. Musik zur Unterhaltung. 1093. Musik zur Unterhaltung. 1094. Musik zur Unterhaltung. 1095. Musik zur Unterhaltung. 1096. Musik zur Unterhaltung. 1097. Musik zur Unterhaltung. 1098. Musik zur Unterhaltung. 1099. Musik zur Unterhaltung. 1100. Musik zur Unterhaltung. 1101. Musik zur Unterhaltung. 1102. Musik zur Unterhaltung. 1103. Musik zur Unterhaltung. 1104. Musik zur Unterhaltung. 1105. Musik zur Unterhaltung. 1106. Musik zur Unterhaltung. 1107. Musik zur Unterhaltung. 1108. Musik zur Unterhaltung. 1109. Musik zur Unterhaltung. 1110. Musik zur Unterhaltung. 1111. Musik zur Unterhaltung. 1112. Musik zur Unterhaltung. 1113. Musik zur Unterhaltung. 1114. Musik zur Unterhaltung. 1115. Musik zur Unterhaltung. 1116. Musik zur Unterhaltung. 1117. Musik zur Unterhaltung. 1118. Musik zur Unterhaltung. 1119. Musik zur Unterhaltung. 1120. Musik zur Unterhaltung. 1121. Musik zur Unterhaltung. 1122. Musik zur Unterhaltung. 1123. Musik zur Unterhaltung. 1124. Musik zur Unterhaltung. 1125. Musik zur Unterhaltung. 1126. Musik zur Unterhaltung. 1127. Musik zur Unterhaltung. 1128. Musik zur Unterhaltung. 1129. Musik zur Unterhaltung. 1130. Musik zur Unterhaltung. 1131. Musik zur Unterhaltung. 1132. Musik zur Unterhaltung. 1133. Musik zur Unterhaltung. 1134. Musik zur Unterhaltung. 1135. Musik zur Unterhaltung. 1136. Musik zur Unterhaltung. 1137. Musik zur Unterhaltung. 1138. Musik zur Unterhaltung. 1139. Musik zur Unterhaltung. 1140. Musik zur Unterhaltung. 1141. Musik zur Unterhaltung. 1142. Musik zur Unterhaltung. 1143. Musik zur Unterhaltung. 1144. Musik zur Unterhaltung. 1145. Musik zur Unterhaltung. 1146. Musik zur Unterhaltung. 1147. Musik zur Unterhaltung. 1148. Musik zur Unterhaltung. 1149. Musik zur Unter			